

Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Abonnementpreis mit der täglichen Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst einschließlich Frangipiano monatlich 1.00 M. Durch die Post bezogen durchschnittlich 1.00 M., unter Kreuzband für Deutschland und Österreich 1.20 M. Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: Wettinerplatz 10. Tel. 25 261. Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr. Expedition: Wettinerplatz 10. Tel. 25 261. Geschäftszeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Inserate werden die Gabelstange Zeitzeile mit 35 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt, ebenso auf Vereinstage. Inserate müssen bis spätestens 10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im Voraus zu bezahlen. — Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Nr. 143.

Dresden, Sonnabend den 24. Juni 1916

27. Jahrg.

Das Panzerwerk Thiaumont genommen - 2700 Franzosen gefangen - Weitere Fortschritte der Armee Einfingen

(H. T. V.) Amtlich Großes Hauptquartier, 24. Juni 1916.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Nachdem der Marsch unserer Truppen, an der Spitze des 10. bairische Infanterie-Regiment „König“ und des bairische Infanterie-Regiment „König“ und das bairische Infanterie-Regiment „König“, nach wirksamer Feuerbereitschaft auf dem Höhenrücken „Motte Grise“ und östlich davon zum Angriff vor, führten über das Panzerwerk Thiaumont, das genommen wurde, hinaus, eroberten den größten Teil des Panzerwerks und gewannen auch südlich der Feste Saug Geleise. Hier sind in die Sammelstellen 2673 Gefangene, darunter 60 Offiziere, eingeliefert.

Auf der übrigen Front stellenweise lebhaftes Artillerie-, Patrouillen- und Fliegeraktivität. Bei Hamont wurde ein französischer Kampfeindecker im Luftkampf zum Abbruch gebracht; Leutnant Wintgens schoss bei Namont sein siebentes feindliches Flugzeug, einen französischen Doppeldecker, ab.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Russische Teilverbände wurden südlich von Illuzt und südlich Widsch abgetrieben.

Steuertompromiß in Preußen.

† Berlin, 24. Juni. Zur heutigen Beratung der Vorlage betr. die Erhöhung der Zuschläge zur Einkommen- und Ergänzungsteuer in Abgeordnetenhaus lag ein Kompromißantrag vor, wonach die Zuschläge nicht über das Finanzjahr 1917 hinaus dauern. Wenn es dahin ein neues Gesetz über die Erhebung von Zuschlägen zur Einkommen- und Ergänzungsteuer nicht zustande gekommen sei, solle sich die Gültigkeit des Gesetzes um ein weiteres Etatsjahr verlängern. Der Finanzminister bezeichnete diese Anträge als geeignete Grundzüge für eine Verständigung.

Das Abgeordnetenhaus nahm die Vorlage betr. die Zuschläge zur Einkommen- und Ergänzungsteuer mit den Kompromißanträgen an. Der Präsident erhielt die Ermächtigung, eine neue Sitzung anzukunnen, falls eine nachmalige Beratung der Steuerzuschläge notwendig werden sollte. Ein sozialdemokratischer Antrag, an Dienstag die Währungsfrage nochmals zu erörtern, wurde abgelehnt.

Handelsabkommen.

† Wien, 24. Juni. Der jüngst zustande gekommene Vertrag

Ein deutsches Fliegergeschwader griff den Bahnhof Pologony (südwestlich von Molobezno) an, auf dem Truppen-einladungen beobachtet waren; ebenso wurden auf die Bahnanlagen von Luninac Bomben geworfen.

Bei der

Seeresgruppe des Generals v. Linzinger wurde der Angriff bis in und über die allgemeine Linie Zubilno-Batun-Rwinacz vorgetragen. Heftige feindliche Gegenangriffe scheiterten. Die Zahl der russischen Gefangenen ist ständig im Wachsen.

Bei der

Armee des Generals Grafen v. Pothmer fanden nur kleinere Gefechte zwischen vorgeschobenen Abteilungen statt.

Balkan-Kriegsschauplatz:

Nichts Neues.

Oberste Seereschiffung.

über gegenseitige Erleichterungen des Handelsverkehrs zwischen Oesterreich-Ungarn und Rumänien legt nur die allgemeinen Grundzüge fest. Die Ausarbeitung der praktischen Einzelheiten blieb dem in Bukarest arbeitenden gemischten Ausschuss überlassen. Wie die Neue Freie Presse erfährt, hat der Ausschuss seine Arbeiten abgeschlossen. Der Handelsverkehr dürfte sich bereits vom 1. Juli an auf den neuen Grundtagen abspielen.

Eine Ermächtigung für Wilson.

† Washington, 23. Juni. (Reuters.) Im Repräsentantenhaus beantragte heute der Vorsitzende der militärischen Kommission, daß die Entscheidung angewendet, durch die der Präsident ermächtigt wird, nach seinem Gutdünken Militärruppen in die Armeen der Vereinigten Staaten einzuführen. Es entfiel eine lebhaft ausgeführte Debatte über einen von ihm eingebrachten Zusatz, in dem erklärt wird, daß der Zusatz, für den eine solche Ermächtigung von Militärruppen für die Armee vorgesehen sei, bereits besteht. Der Führer der Republikaner, Mann, unterstützte den Zusatz mit der Begründung, daß in Nord-Vergis bereits der Kriegszustand besteht. Der Zusatz wurde einstimmig angenommen.

solche Entziehung der Landesverteidiger!

Die berufenen Hüter der Demokratie pfeifen aber auf das Abkommen, das den im Felde stehenden Genossen das Wahlrecht sichern soll, und setzen überall, wo sie die Mehrheit bekommen können, die alten Funktionen an die Luft.

Das nennen sie dann Wahrung der Parteistatuten, des Parteistatus, Schutz der Demokratie in der Partei.

Das Parteileben ist verrotten, die Parteiverfassungen sind leer. Entscheidende Beschlüsse werden in Berlin I mit 21 gegen 18, in Berlin II mit 88 gegen 31 Stimmen gefaßt. In Berlin II ist Richard Fischer mit mehr als 30 000 Stimmen gewählt, 6000 Mitglieder hatte der Wahlverein vor Kriegbeginn. 2000 Lat er jetzt, von diesen 2000 kommen — Kammer und Schande! — 119 in die Parteiverammlung, 88 davon sind mit der Fraktion unzufrieden, und nur ist Genosse Richard Fischer gerichtet, und die Dreihundert wissen, wie sie zu markieren haben!

Und nun das Gegenbeispiel: 110 Genossen, die auf Grund ihrer Verdienste um die Partei mit dem höchsten Ehrenamt der Partei, dem Reichstagsmandat, betraut sind, lassen nach wiederholter eingehender Beratung auf Grund ihrer heiligen Überzeugung den Wahlrechtsbeschlüssen der Landesverteidigung durch Annahme der Kriegskredite zu bewilligen. Dieser Wahlrechtsbeschlüsse ist ungültig, ihn zu brechen ist Verbrechen, und für die, die ihn gefaßt haben, die „Beraterr-Abgeordneten“, gilt gleichfalls das summarische Urteil: „Mit Schimpf und Schande aus der Partei!“

Das ist Demokratie! Das ist Demokratie! Und wer sind die Leute, die hinausgejagt werden sollen, deren Beschlüsse nicht gilt, denen gegenüber man an Parteistatus und Abkommen nicht gebunden ist! Sind das etwa sogenannte „Revisionisten“? Ah nein, sie sind zum großen Teil die Vertrauensmänner der „Radikalen“ von gestern! Scheidemann ist als radikaler in den Parteivorstand gewählt, Ebert war den Revisionisten als „Scharfmacher von Nürnberg“ verhaßt, Hansfisch hat 1912 als vertrauenswürdigster radikaler Heine in Berlin III ersehen müssen, mit Wolfenbühler, Müller und den andern ist es nicht anders. Und Cunow, Pensch, Janitsch, Cohen, Grünwald, Heinrich Schulz usw., Eugen Ernst, Theodor Fischer, Voelke, die Berliner Abgeordneten, genossen sie nicht alle noch vor zwei Jahren das unbeschränkte Vertrauen des „radikalen“ Berlin?

Und nun? Mit Schimpf und Schande aus der Partei! Ist das Demokratie? Nein, das ist Lohkaus! Das ist das Gegenteil von Demokratie, ist Anarchie! Das ist der Zustand gewisser südamerikanischer Republiken, in denen ein „General“ im Namen des Volkes die Diktatur proklamiert, worauf nach ein paar Wochen ein anderer „General“ kommt, um ihn im Namen des Volkes davonzujaagen.

Wenn der Parteivorstand, der Parteiaussschuß, die Landeskommission für Preußen, die sozialdemokratische Presse diesem Schindluderspiel mit der Demokratie geschlossenen Widerstand entgegenlegen, so tun sie weiter nichts als ihre verfluchte Pflicht und Schuldigkeit.

Leider aber langt dabei einer aus der Reihe, einer, auf den es am meisten ankommt: der Vorwärts. Seine Redaktion steht unter dem Terrorismus der Parteiführer, die in Berlin augenblicklich dominieren und die eben daran sind, ihr im „Vorboten“ entwickeltes Programm zu verwirklichen und zunächst einmal das Zentralorgan der Partei „fest in die Hand zu nehmen“. Sie selbst haben den Nachschub proklamiert und führen ihn mit allen Mitteln, natürlich im Namen der Parteitagbeschlüsse, des Parteistatus und der Demokratie. Im Namen der Parteitagbeschlüsse, des Parteistatus und der Demokratie wird das Zentralorgan der Partei zum Zentralorgan der Parteiführung umgewandelt. Das ist nur Geschicklichkeit, keine Herrerei!

Was ist die Aufgabe? Die Anarchie zu bannen, die Ordnung der demokratischen Organisation aufrecht zu erhalten, wo sie zerstört ist, sie wieder herzustellen!

Ein Aufruf zur Veröhnlichkeit.

Parteilosen! Parteilosen! Die weltanschauliche Zeit, die wir erleben, hat uns auf das tiefste erschüttert: Die ganze Menschheit, die Weltwirtschaft, alle Teile unseres Volkes, unsere Volkswirtschaft, ja jeden einzelnen von uns. Auch die Beziehungen der Völker, nicht zuletzt die Internationalen der Sozialdemokratie und unsere eigene Partei wurden durch den Krieg in schwere Mitleidenschaft gezogen.

Die nahe und ferne Zukunft werden uns lehren, was aus dem Ruinen erwachsen wird. Vieles, was uns früher unmöglich schien, wird sich als möglich erweisen, vieles was uns leicht möglich schien, kann als undurchführbar erkannt werden. Das gilt auch für die Sozialdemokratie. Sie wird nicht unberührt bleiben von den Wirrungen des Weltkriegs, ob wir es wünschen oder uns dagegen bewahren. Unsere Partei ist aufs tiefste erschüttert; sie hat viel von ihrer inneren Festigkeit eingebüßt, sie war nicht genügend vorbereitet auf den Weltkrieg und hat auf das härteste unter ihnen gelitten. Streit und Hader zerrit die Sozialdemokratie; keine ihrer Mitglieder soll sich dabei frei von Fehlern fühlen. Jeder glaubt wohl das Beste für die Partei zu tun, doch nur zu oft wurde gegen Andersdenkende und Andersdenkende in der Partei ein Hebermaß von Kraft verschwendet. An Unvollkommen sind wir von übergegangen und an Meinem haben wir gebastelt.

Aufs tiefste muß uns alle betreffen der Zustand der Partei. Wir empfinden als den schwersten Verlust der Arbeiterklasse, daß der Krieg die Partei in ihren Grundfesten erschüttert und ihren Zusammenhang gelockert hat, daß er das Vertrauen der einzelnen Genossen und Genossinnen zu den andern Genossen und zu ihrer Gesamtheit gemindert, daß er die Macht der Organisation geschwächt hat.

Je mehr wir an der Partei hängen, je mehr unser Leben und Streben, unser Wollen und Zielen mit der Sozialdemokratie ungetrennbar verbunden ist, desto mehr erfüllt uns das Streben, die alte Geschlossenheit der Partei, die Kameradschaftlichkeit im geistigen Verkehr und das Vertrauen zur Partei und zu uns selbst wieder herzustellen. Wir erwarten die Unterstützung aller Parteilosen; wir rechnen mit der Einigkeit derer, die nun aufzubauen streben und das Werk der Parteigerüstung beenden wollen. Es ist jetzt nicht die Zeit und es gibt dringlichere Aufgaben, als die Verantwortlichkeiten festzustellen. Keine höhere Pflicht und keine größere Aufgabe kennen wir, als die ganze Kraft der Arbeiterbewegung von neuem zu sammeln und sie zusammenwirken zu lassen im Interesse der Sozialdemokratie. Emsigste Arbeit aller erfordert die Aufgaben, die sich in überreicher Fülle infolge der Erschütterung unserer Wirtschaftslagens durch den Krieg für die Arbeiterklasse ergeben haben.

Niemals war es wichtiger, die Arbeiterorganisation, zu deren Aufbau ein halbes Jahrhundert nötig war, fortzuführen und die zusammengefaßte Macht von mehr als vier Millionen Wählern vor einem Auseinandergehen zu bewahren, Stärke und Ansehen der Partei zu erhalten und der Selteneren in unseren Reihen keinen Raum zu gewähren. Dabei wird es gehen, festhalten an den überkommenen wissenschaftlichen Meinungen und politischen Zielen die sich im Wollen unserer Partei so glänzend bewährt, aber auch anzunehmen, was dieser Krieg die Arbeiterbewegung lehrte und lehren wird.

Die Fülle der Aufgaben ist gewaltig, die uns Gegenwart und nahe Zukunft stellen. Alle Kraft, aller Geist, aller Wille im Proletariat muß diesen Aufgaben gewidmet sein. Deshalb rufen wir auf zu einheitlicher Arbeit, zu geschlossenem Auftreten und festem Zusammenwirken überall dort, wo die Interessen des Proletariats es erfordern. Wir wollen nicht in den Vordergrund drängen, was es bedingt, wollen den guten Willen der Andersdenkenden nicht anzweifeln, wollen nicht an Auseinandersetzungen über das Vergangene die Gelegenheit verpassen, wo es gilt, mit einiger Kraft einzugreifen und Gutes zu wirken.

Wir rufen deshalb auf zur Einheit, zur Geschlossenheit, zum treuen und festen Zusammenwirken. Wir wollen vergessen oder in den Hintergrund drängen, was uns getrennt hat, nicht streiten um das, was uns entzweit hat, wir wollen nicht Rechenschaft fordern und den guten Willen der Andersdenkenden nicht in Zweifel ziehen. In Erkenntnis des Ernstes der harten Parteifissionen fordern wir alle Parteilosen auf, einzig und geschlossen zusammenzutreten. Jeder einzelne und alle zusammen sollen diese Voraussetzungen proletarischer Wirksamkeit herbeiführen. Nur so können wir mit neuen Hoffnungen und gestärkter Zuversicht für den Aufstieg des Proletariats in die Zukunft blicken.

Auf ruhigeren Zeiten sei der Streit verlagert über so mandes, was als Gegenstand in den Anschauungen nicht gleich befähigt werden kann. Man trage Rechnung den ungewöhnlichen Verhältnissen dieser Zeit, wo eine Einigung nicht sofort zu erzielen ist. Man treibe uns so fester zusammen, wie ein gemeinsames Auftreten möglich und mit den grundsätzlichen Anschauungen aller vereinbar ist.

Man lasse nicht in verbittertem Hader über das Trennende in völligen Auseinandersetzungen die vielen so wichtigen Möglichkeiten auch weiterer gemeinsamer, wertvoller Arbeit an dem Auge. Die volle Kraft der Partei, die ganze Macht ihrer Polemik

Demokratie oder Anarchie?

Die Entscheidungsfrage der Partei.

Wir haben bereits gefehert die sich immer öfter geltend machenden Berliner Parteipolitiken besprochen. Bei der großen Bedeutung der Vorgänge für die ganze Zukunft der Partei gehen wir noch die folgenden Ausführungen, die uns aus Berlin zugehen, wieder:

Eine Gruppe, die in Berlin ihren Hauptsitz hat, aber auch an anderen Parteipunkten sucht, hat sich die Erregung der Parteioffiziation zum Ziel gesetzt. Aber sie tut das im Namen der Parteitagbeschlüsse und der Demokratie!

Es gibt keinen klareren, bestimmteren Parteitagbeschlüsse als den, daß der vom Parteitag gewählte Parteivorstand die Beschlüsse der Partei zu führen hat, bis ein neuer Parteitag ihn entweder absetzt oder wiedewählt.

Die allein berufenen Hüter und kompetenten Ausleger der Parteitagbeschlüsse erklären jedoch in ihren Flugblättern, daß der Parteivorstand mit Schimpf und Schande dabongejagt, aus der Partei hinausgeworfen und mit der Hundeweisheit traktiert werden müsse. Daß sie diese Exekution erst auf Grund eines entsprechenden Parteitagbeschlusses vollziehen wollen, ist aus ihren Erklärungen nicht ersichtlich.

Das vom Parteitag beschlossene Organisationsstatut schreibt vor, daß die Organisationen einen Teil ihrer Einkünfte der Parteigesamtheit, vertreten durch den Parteivorstand, zur Verfügung zu stellen haben.

Die berufenen Hüter des Parteistatus propagieren aber die Beitragsperre. Wenn man ihnen sagt, daß die Nichterfüllung der Pflichten an der Gesamtheit auch den Verlust der entsprechenden Rechte nach sich zieht, so erklären sie dies für eine dreiste Verletzung des Statuts und eine brutale Verwahrlosung.

Die alten Funktionäre der Partei schütteln zu diesem Treiben den Kopf. Sie mögen in der Kreditfrage so oder so leben, sie hängen mit ihrem Herzen, mit ihrer ganzen Lebensarbeit an der Organisation und wollen sie nicht ohne weiteres vor die Hunde gehen lassen. Also müssen auch sie „mit Schimpf und Schande dabongejagt“ werden.

Das ist allerdings noch dem dürren Wortlaut des Statuts erlaubt, wenn man in der Parteiverammlung eine entsprechend schlecht unterrichtete Mehrheit aufbringt. Aber die Unterbreitungen haben zahllose Parteimitglieder der Möglichkeit beraubt, ihr Stimmrecht auszuüben, und darum hat man sich bei Kriegsbeginn in der Partei dahin verständigt, daß während des Krieges nur die notwendigen Erlasse von Funktionären vorgenommen werden sollen. Das ist nun demokratisch: der Wortlaut des Statuts oder seine Ausdeutung durch das getroffene Abkommen?

Keine Regierung würde es wagen, während des Krieges allgemeine Wahlen aufzuschreiben. Im ganzen Volk bis in die Front hinein würde sich ein Sturm erheben gegen eine

ir :: robe 22

rband

lege

bet. Com. wie in Burg

altung.

Soll nicht im Parichrome verwendet werden. Gegen die politischen und wirtschaftlichen ...

Wie jeder Mensch und jede Organisation ...

- Adolf, Karmel, ... Liste von Namen und Adressen.

Wie haben dem obigen Ruf zum Raum gegeben. Er ist getragen von der guten Absicht ...

Vertrauensvotum für das Kabinett Briand

Aus Paris wird gemeldet: Die Kammer hat nach ...

Das Vertrauensvotum, sagt das Berliner Tageblatt ...

Die von der Regierung angenommene Tagesordnung ...

Der Krieg auf den Meeren.

Venedig und Monfalcone mit Bomben belegt.

Das österreichische Flottenkommando meldet: Am 22. Juni ...

Schiffskatastrophe im Schwarzen Meer.

Hamburg, 23. Juni. Aus Kopenhagen wird dem Hamburger Fremdenblatt ...

Aus Venedig wurden folgende Einzelheiten mitgeteilt: Der Dampfer ...

Schulen, die für die Ferien in die Provinz zurückkehrten. ...

Ein deutsches Unterseeboot in Spanien.

Bern, 23. Juni. Laut Mailänder Blättermeldungen traf das deutsche Unterseeboot U 35 am Mittwochs morgen im Hafen von Cartagena ein.

Sobald die spanische Regierung von der Ankunft des deutschen Unterseeboots ...

Gejagte Schiffe.

Aus London wird gemeldet: Das Kreuzerboot vor Corton, das einige Meilen von Great Yarmouth entfernt liegt, wurde durch eine Mine ...

Einbringen dringt vor. - Oesterreichische Fortschritte im Osterggebiet.

Oesterreichisch-ungarischer Kriegsbericht.

(W. T. W.) Wien, 23. Juni. Amlich wird verlautbart: ...

Im Ezeremojs-Tale sind die Russen im Vorgehen auf Ruth. ...

Gegen unsere Zielungen südöstlich und nördlich von Radzivillo ...

Italienischer Kriegsberichtschauplatz.

Gestern war das Artilleriekampfen im Nordabschnitt der Hochfläche von Dobers ...

Wiederholte feindliche Gegenangriffe auf unsere Stellungen südöstlich des ...

Südböhmischer Kriegsberichtschauplatz.

Au der unteren Balsa Gipskuppe. Lage unverändert.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Hüfer, Feldmarschall-Leutnant.

Ruth liegt an der Bukowinisch-polnischen Grenze, ungefähr 40 Kilometer südlich von Sniatyn.

Immelmanns Codessturz.

Bericht eines Augenzeugen.

Einer der Kameraden Immelmanns hat seinen im Groß-Werlin ...

Im Westen, 19. Juni 1916.

Siehe Eltern!

Ich werde versuchen, im nachfolgenden den gestern hier erfolgten ...

Ich trete aus meinem Quartier und sehe über mir in mehreren ...

Fokker und drei englische und französische Doppeldecker ...

Aus unten dringt das Herz stehen! - Jetzt haben die Fokker den ...

Ich beobachte scharf, und so entging mir nicht, daß auch der ...

Ich also, so schnell wie meine Füße tragen, der Unfallschuld ...

Unter den sich rasch sammelnden Soldaten stehen die ...

Mittlerweile haben wir mit vieler Mühe den Motor umgedreht.

Endlich hat man den Toten den Rederol geöffnet und findet ...

Dann fand man das Eisen Kreuz, und dann kam ...

Das Ministerium Zaimis.

Nach einer Meldung französischer Blätter aus Athen lautet die ...

Zaimis, der frühere Oberkommissar auf Akro, trat schon im Oktober 1915 ...

Da er aber bisher nichts unternommen hat, was auf eine ...

Zaimis hat an den Universitäten Berlin, Leipzig und Heidelberg studiert.

Vergleich zwischen den Vereinigten Staaten und Mexiko?

Ueber die amerikanische Krise meldet der Washingtoner ...

Associated Press meldet aus Washington: Lansing hat ...

Amerikanische Kriegsvorbereitungen.

Reuter meldet aus Washington: Das Kriegsdepartement ...

Der Zusammenstoß amerikanischer und mexikanischer Truppen.

Das, 23. Juni. Ein mexikanischer Bericht meldet u. a.:

Reuter, 24. Juni. Die letzten Nachrichten über das Gefecht bei Carrizal ...

Reuter, 24. Juni. Die letzten Nachrichten über das Gefecht bei Carrizal ...

Reuter, 24. Juni. Die letzten Nachrichten über das Gefecht bei Carrizal ...

Der Prozeß Liebknecht.

Der Verf. Volkmann, meldet: Die Voruntersuchung in dem Reichsgericht über den Prozeß Liebknecht ist nunmehr abgeschlossen. Das 1. Instanzurteil ist am 22. Juni 1916 durch den Reichsgerichtspräsidenten bestätigt worden. Die Aufträge laut dem 2. Instanzurteil sind erfüllt. Der Verhandlungsort ist das Reichsgericht in Leipzig. Die Verhandlung wurde durch den Reichsgerichtspräsidenten geleitet. Der Prozeß wurde durch den Reichsgerichtspräsidenten geleitet.

Der im Falle eines Landesverrats begibt, wird wegen Landesverrats mit Zuchthaus nicht unter zehn Jahren oder mit lebenslangem Zuchthaus bestraft.

Da jedoch die Anklage das Verbrechen nicht als vollendet erachtet, sondern nur den Versuch annimmt, so lautet § 44 des Reichsstrafgesetzbuchs mit in Betracht, der eine mildere Bestrafung vorschreibt. Für den vorliegenden Fall käme Absatz 2 des genannten Paragraphen in Betracht, der lautet:

„In das vollendete Verbrechen mit dem Tode oder mit lebenslangem Zuchthaus bedroht, so tritt Zuchthausstrafe nicht unter drei Jahren ein, neben welcher auf Zulässigkeit von Polizeiaufsicht erkannt werden kann.“

Nach dem in Reichstages gemachten Mitteilungen wurde die Untersuchung gegen Liebknecht auch wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt und wegen Ungehorsams gegen militärische Befehle geführt. Wenn auch die obige Bestrafung hierdurch jetzt nicht erwähnt, so dürfte doch nach Lage der Dinge damit zu rechnen sein, daß die Anklage sich nicht auf diese Verbrechen erstrecken wird.

Sie haben bereits wiederholt unser Bedauern darüber ausgesprochen, daß gegen Liebknecht der Vorwurf des Landesverrats erhoben wird. Das Flugblatt, das Liebknecht verbreitet hat und dessen Ausführungen das Verbrechen des Landes- und Kriegsverrats enthalten sollen, wurde von uns als unrichtig und irrtümlich bezeichnet. Dem beabsichtigten Zweck, es war durchaus unangenehm, dem beabsichtigten Zweck, es war durchaus unangenehm, dem beabsichtigten Zweck, es war durchaus unangenehm.

Die Lebensmittelerhöhung in England. (Fortsetzung) Am 23. Juni. Im Unterhause hat die Lebensmittelerhöhung den Gegenstand einzelner Erörterungen gebildet. In der Sitzung wurde, daß im Ministerium vorgeschlagen wurde, eine Rationierung vorzunehmen, und wenn möglich zu einer beschränkten Erhöhung der Preise zu gelangen. Es ist zu erwarten, daß die Regierung die Rationierung vorzunehmen wird. Die Rationierung wird die Rationierung vorzunehmen. Die Rationierung wird die Rationierung vorzunehmen.

Die Lebensmittelerhöhung in England.

Am 23. Juni. Im Unterhause hat die Lebensmittelerhöhung den Gegenstand einzelner Erörterungen gebildet. In der Sitzung wurde, daß im Ministerium vorgeschlagen wurde, eine Rationierung vorzunehmen, und wenn möglich zu einer beschränkten Erhöhung der Preise zu gelangen. Es ist zu erwarten, daß die Regierung die Rationierung vorzunehmen wird. Die Rationierung wird die Rationierung vorzunehmen.

Zur Erneuerung des Kohlenfonds. Die Erneuerung des Kohlenfonds ist durch ein erlangenes Kundschreiben des Bundesrats an die Bundesversammlung nach längerer Pause in ein neues Stadium gerückt. Die Veranlassung, die Erneuerung des Kohlenfonds ist durch ein erlangenes Kundschreiben des Bundesrats an die Bundesversammlung nach längerer Pause in ein neues Stadium gerückt.

Deutsches Reich.

Selfisch über die J. C. G.

Berlin, 24. Juni. Die gestrige Sitzung des parlamentarischen Ausschusses für Volksernährung wurde durch eine längere Rede des Reichsministers des Innern und Stellvertreters des Reichspräsidenten Dr. Selfisch eingeleitet. Der Staatsminister hat über die ernährungsrechtliche Lage der Bevölkerung in der eingeleiteten Weise die Frage der Rationierung der Lebensmittel erörtert. Die Rationierung der Lebensmittel ist ein notwendiges Mittel, um die Ernährung der Bevölkerung zu sichern. Die Rationierung der Lebensmittel ist ein notwendiges Mittel, um die Ernährung der Bevölkerung zu sichern.

Neues aus aller Welt.

Schwabenschiene.

Bern, 23. Juni. Laut Zeitungen befindet sich der durch die letzten Unwetter angerichtete Schaden in der Schweiz auf mehrere Millionen. Der Schaden hat sich auf mehrere Millionen belaufen. Der Schaden hat sich auf mehrere Millionen belaufen.

Ein Schilling des Weinbauers.

Bern, 23. Juni. Man meldet aus Toulouse: Seit einiger Zeit beobachten die Weinbauern des Südens in den Weinbergen ein ungewöhnliches Aufwachen des Schmetterlings der Spalterampe. In den letzten Tagen habe die Vermehrung des schädlichen Insekts einen beachtlichen Umfang angenommen. Im ganzen Weinbau-Gebiet Frankreichs sei wegen Fehlens von Arbeitkräften die Pflege der Reben vernachlässigt worden, so daß die weniger widerstandsfähigen Reben durch das Insekt vollständig angefallen seien.

legten Tagen habe die Vermehrung des schädlichen Insekts einen beachtlichen Umfang angenommen. Im ganzen Weinbau-Gebiet Frankreichs sei wegen Fehlens von Arbeitkräften die Pflege der Reben vernachlässigt worden, so daß die weniger widerstandsfähigen Reben durch das Insekt vollständig angefallen seien.

Sechste lokale Nachrichten.

Um zwei Jahre verhöben. Die Frist zur Vornahme der Bauarbeiten für den viergleisigen Ausbau der Strecke Dresden-Potschappel der vormaligen Hauptlinie Dresden-Verden ist auf Antrag des Königl. Finanzministeriums um weitere zwei Jahre, also bis zum 8. Juli 1918, verlängert worden. Das ist sehr zu beklagen, da gerade dieser Bahnbau vielen Arbeitlosen auf lange Zeit willkommene Beschäftigung und Verdienst geboten haben würde.

Reichenlandung. Am Freitag gegen Abend wurde in der Nähe der Waldschützenbrauerei an der Leberfähre der Leichnam einer unbekannt, etwa 40 Jahre alten Frau aus der Elbe geborgen und nach dem St. Pauli-Friedhof gebracht.

In die Falle gesungen. Ein hiesiger Kaufmann wollte ein gebrauchtes Fahrrad kaufen und erließ in einer Dresdener Zeitung ein Kaufgesuch. Es meldete sich ein Neubrüderer, der ein gebrauchtes Rad an. Zufällig war gerade bei dem Kaufmann ein Kriminalbeamter anwesend. Dieser erkannte in dem Rad einen kurz vorher gestohlenen „Strohrentner“. Das Rad und der Verkäufer wurden zur Polizei mitgenommen. Es handelt sich vermutlich um einen gewerbemäßigen Radhändler.

Warenkaminlerin festgenommen. Vor einiger Zeit wurden verschiedene heilige Kleid- und Uhrmacherarbeiten angeblich im Auftrag eines gleichartigen Geschäfts telefonisch um Lieferung einer Auszubildenden von hiesigen Handwerkslehrern erlitten. Die Bestellungen klangen sich als unecht heraus, der Leiharbeiter, der die Waren liefern sollte, den Polen die Waren annehmen. Nach mehrmaligen Erörterungen glückte der Dresdener Kriminalpolizei endlich die Ermittlung und Festnahme der Kaminlerin. Es ist eine 18-jährige Konstantin Hildebrandt.

Waffe rechtzeitig beschlagnahmt. Die Polizeidirektion macht darauf aufmerksam, daß Waffe nach dem Ausbruch einer Wunde, in ganz dringenden Ausnahmefällen mindestens drei Tage vor der Anzeige zu beantragen sind. In Anbetracht des Personalmangels in der Kriminalpolizei sind in kürzester Frist unmöglich, da meist einzureisende Erörterungen und Anfragen bei anderen Behörden notwendig sind. Auch der Bader ausweisen und Pässe für den Ausbruch zu erneuern mit einer Ausstellungsfrist von drei Tagen zu rechnen.

Diebe, die bringen, flieh zu suchen. Ein Dieb, der in ein Gartenrundstück eintrug und dort ansehens nachsah, ließ ein 1,20 Meter langes und 40 Zentimeter breites, graugrünbraunes, mit einem weichen Stoff bezogenes Bagage- oder Güterkoffer, das er anderwärts gestohlen haben dürfte. Der Eigentümer möge sich bei der Kriminalpolizei melden. Ein Dieb, der vermutlich einen Einbruchdiebstahl in einem Dünnereis in der Gemeinde an der Söbner Straße, aber verächtet wurde, ließ einen gerasterten, 60 Zentimeter langen und 55 Zentimeter hohen Metallkasten zu, in dem sich ein sogenanntes Buchindermesser befindet. Zur Klärung des Verbrechtes bittet die Kriminalpolizei um sachgemäße Mitteilung.

Eine Bronzefigur ist in einem hiesigen Geschäft, die „Mutter Anna“ darstellend, mit der Beschriftung „A. Heine, Gehl. von G. A. Bierling, 1879“, am 23. Mai 1916 verkauft worden. Die Figur ist von etwa 100 Mark wert. Es ist anzunehmen, daß die Figur gestohlen worden ist. Der Eigentümer, oder Besitzer, die in der Lage sind, sachdienliche Angaben zu machen, werden ersucht, der Kriminalpolizei Nachricht zu geben.

Schwere Verletzungen zog sich heute früh auf der Bahnhofsstraße eine 48jährige Händlerin aus Weimars zu, als sie dort einen Wagen aus der Hauptmarkthalle durch das Tor heraus befördern wollte. Die hierbei an der Brust erlittenen Verletzungen waren so erheblich, daß sich die Unterbringung der Verunglückten im Krankenhaus Friedrichsbad notwendig machte.

Bewegung der hiesigen Landwetterwerte für den 25. Juni:

Deiler; warm; trocken.
Wasserstände der Elbe an 15: Radweil - 12, Barbabitz - 45, Brandeis + 34, Melnik + 50, Reinherzig + 25, Ruffa + 53, Dresden - 28.

Telegramme.

Starke deutsche Angriffe bei Verdun und in der Champagne.

Paris, 24. Juni. Der militärische Bericht von Verdun nachmittag lautet: In der Champagne griffen die Deutschen gegen Abend nach einer Beschießung des Abseits zwischen Reims und Verdun die Champagne und den Teil auf einer Front von 1200 Metern dreimal an, wurden aber mit Handgranaten oder durch unter Sperrefeuer zurückgeschlagen. Einige Abteilungen drangen in einen vorgeschobenen Teil ein, wurden aber sofort durch Bajonetangriffe unter Zurücklassung von ungeschätzten Beutegütern verjagt. Handfeuer der Deutschen gegen eine Höhe nordöstlich des Hügel von Le Reuilly wurden während der Nacht abgeworfen. Auf dem linken Maasufer erneuerten die Deutschen ihre Angriffe. In der Gegend der Höhe 304 schienen zwei Hauptangriffspunkte in unterm Reichengewehr. Im Laufe der Nacht war die Beschießung lebhaft im Walde Avoncourt und am Toten Mann. Die Abstände von Elmes und Chantant wurden beständig beschossen. Auf dem rechten Ufer war die Front von Verdun bis Reims sehr lebhaft. Die Deutschen schickten mehrere mal und südlich der Höhe 304. Die Deutschen machten ausgiebigen Gebrauch von raucherzeugenden Granaten. Amlicher Bericht von Freitagabend: Auf dem linken Maasufer hat die Beschießung gegen die Höhe 304, „Toten Mann“ und unsere Gräben wieder ihre andauernde. Auf dem rechten Ufer haben die Deutschen nach heftigen Artillerieangriffen während der Nacht, von 8 Uhr morgens an, eine Reihe von Angriffen in großer Breite, und zwar auf einer Front von fünf Kilometern, ungeschätzte von Höhe 321 bis südlich der Batterie Tamloup angeführt. Ihre Angriffe wurden mit großen Trappenartillerie einer nach dem anderen mit außerordentlicher Erbitterung gemacht, trotz der unüberhörbaren Beschießung und Artillerieangriffe von Reims zwischen den Höhen 321 und 320 beiderseits. Nach mehreren vergeblichen Anstößen gelang es den Deutschen, unsere Graben erster Linie und das Belz Thiamont wegzunehmen. Ein mächtiger deutscher Angriff, der bis zum Dorf Fleury gelangte, wurde durch einen lebhaften Gegenangriff unserer Truppen zurückgeworfen. Angriffe auf die Batterie Tamloup wurden durch unsere Feuerstellungen gebrochen und vollständig zurückgeworfen. In der „Beauce-Reine“ schied lebhafter Artilleriekampf im Abschnitt von Reims ein. Russische. In der Nacht zum 23. Juni hat unter Leitung mehrerer Beschießungsunternehmungen in der Gegend nördlich von Verdun durchgeführt. Die Batterie von Grandpre, Longunon, Rantillois, Audun-le-Roman, sowie die Batterie von Grandpre von Reims haben viele Bomben gegen Reims erhalten. Auf dem Bahnsteig von Longunon in ein verbeugter Brand ausgebrochen. Ein nördlich von Reims gelegenes Schießbrettlager des Reims ist unter ungenauen Umständen aufgefliegen. Fünf Brandstöße sind festgestellt worden.

Handel und Industrie.

Zur Erneuerung des Kohlenfonds.

Die Erneuerung des Kohlenfonds ist durch ein erlangenes Kundschreiben des Bundesrats an die Bundesversammlung nach längerer Pause in ein neues Stadium gerückt. Die Veranlassung, die Erneuerung des Kohlenfonds ist durch ein erlangenes Kundschreiben des Bundesrats an die Bundesversammlung nach längerer Pause in ein neues Stadium gerückt.

Japan und Nordamerika.

Die japanische Presse berichtet, daß die japanische Regierung unterhandelt wird und die stärkste Konkurrenz des nordamerikanischen Handels bildet, in erster Linie durch Unterbindung der Handelswege.

Neues aus aller Welt.

Schwabenschiene.

Bern, 23. Juni. Laut Zeitungen befindet sich der durch die letzten Unwetter angerichtete Schaden in der Schweiz auf mehrere Millionen. Der Schaden hat sich auf mehrere Millionen belaufen. Der Schaden hat sich auf mehrere Millionen belaufen.

Ein Schilling des Weinbauers.

Bern, 23. Juni. Man meldet aus Toulouse: Seit einiger Zeit beobachten die Weinbauern des Südens in den Weinbergen ein ungewöhnliches Aufwachen des Schmetterlings der Spalterampe. In den letzten Tagen habe die Vermehrung des schädlichen Insekts einen beachtlichen Umfang angenommen. Im ganzen Weinbau-Gebiet Frankreichs sei wegen Fehlens von Arbeitkräften die Pflege der Reben vernachlässigt worden, so daß die weniger widerstandsfähigen Reben durch das Insekt vollständig angefallen seien.

„Der Schuhhof“

Wilsdruffer Straße 27

Verkaufsalokal im Hofe

Damen-Halbschuhe in braun, beige und Lack
6.85, 7.85, 8.85, 10.85 usw.

Damen-Halbschuhe mit und ohne Lackkappe
6.85, 7.85, 9.85 usw.

Kinder-Stiefel in schwarz und farbig in allen Größen und Preislagen.

Bindleder-Sandalen in allen Größen.
Schattstiefel, Reitstiefel, Bergsteiger.

Zum Jahrmärkts-Sonntag geöffnet!

Damen-Schnür- und Knopfstiefel in braun, beige und Lack
8.85, 9.85, 10.85 usw.

Damen-Stiefel zum Knöpfen und Schnüren
8.85, 9.85, 10.85 usw.

Herren-Stiefel in braun, schwarz und Lackeinsatz
12.85, 13.85, 14.85 usw.

Kartoffel-Verteilung.

§ 1. Die für die Woche vom 27. Juni bis 3. Juli 1916 geltenden **Kartoffelkarten Nr. 3** können verwendet werden:

entweder zum Bezuge von **1 Pfund Weizenmehl** von Geschäften, die schon bisher solches geführt haben.

Die Weizenbezirke erhalten Anweisung, für die Auslieferung von Weizenmehlbezugskarten die Kartoffelkarten Nr. 3 wie Vorkarten (für je 1 Pfund Weizenmehl) auszuliefern.

oder zum Bezuge von **2 Pfund Trodengemüse**, von Geschäften, die schon bisher solches geführt haben.

Es werden insbesondere hierzu weiße Bohnen zur Verfügung gestellt. Die Karten Nr. 3 sind in den Geschäften bis 26. Juni 1916 anzumelden und von letzteren den bekannten Weizenstellen zur Belieferung vorzulegen.

oder zum Bezuge von **7 Pfund Kartoffeln**.

§ 2. Wird die Lieferung von Weizenmehl beantragt, so kann Anmeldung der Karten in den einschlägigen Geschäften erfolgen. Die Lieferung darf nicht vor dem 27. Juni 1916 beantragt werden.

§ 3. Wird die Lieferung von Trodengemüse beantragt, so muß Anmeldung der Karten in den einschlägigen Geschäften erfolgen. Die Lieferung kann nach Maßgabe der Verteilung geordert werden. Die Ware kann von den Geschäftsinhabern bei den Weizenstellen bzw. den von diesen bezeichneten Stellen abgeholt werden.

Die Lieferung ist zunächst bis zum 3. Juli 1916 durchzuführen.

§ 4. Wird die Lieferung von Kartoffeln beantragt, so muß die vorgeschriebene Anmeldung erfolgen. Die Lieferung hängt vom Umfange des Eingangs an Kartoffeln alter und neuer Ernte ab. Ein Anspruch auf volle Lieferung und auf Lieferung alter oder neuer Ware besteht nicht.

§ 5. Zuwiderhandlungen werden nach § 17 der Bundesstrafsverordnung vom 25. September 1915 mit Geld bis zu 1500 M. oder Gefängnis bis zu 6 Monaten bestraft.

Dresden, den 23. Juni 1916. [L 140] Der Rat zu Dresden.

Bewerkschaftskartell Dresden

Donnerstag den 29. Juni, abends 8 1/2 Uhr:

Versammlung

im großen Saale des Volkshauses, Rigenbergstraße.

Tages-Ordnung:

1. Die die Gewerkschaften besonders interessierenden Beschlüsse des Reichstags-Reichsversicherungsordnung, Reichsvereinsgesetz, Kapitalabfindungsgesetz.
2. Vereinsangelegenheiten.

Referent: Genosse Wilhelm Buck.

Pünktliches Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

Cossebaude!

Auf Abschnitt 16 der Lebensmittelkarte werden 175 Gramm **Margarin** für 70 Pf. in den einschlägigen Geschäften verkauft. Die Abgabe wird mit dem 26. Juni unglücklich.

Die Karten für **Zucker** zur häuslichen Obstverwertung werden **Donnerstag den 29. Juni, nachmittags von 4 bis 7 Uhr**, in der Schulturnhalle ausgeben.

Cossebaude, den 24. Juni 1916. Der Gemeindevorstand.

Los gehi's zum Fleischer-Kartell
Gasthof Pappritz.

Vorzügliche Bewirtung.

Leder-Ersatz
Bredt 20
farbig beschl.
Lederbesohlung billigst.

Sehlen-Absätze
Größen 3,50
abwärts 3,20
Größen 2,80
an

Dresdner Volkshaus

Rigenbergstraße 2 Telefon 21 425 Schützenplatz 2

Anerkannt vorzügliche Küche.

Täglich Auswahl in Gerichten mit und ohne Fleisch; schmackhaft zubereitetes Gemüse; Keller 30 Pf., Schüssel 50 Pf. :: Bestgepflegte Biere aus nur ersten Brauereien
Spezialität: Schantweine, weiß und rot, naturrein.

Jeden Sonntag:
:: Großes Familien-Frei-Konzert ::

L 148

Butterverteilung in Pottschappel.

Auf Abschnitt 5 der gelben Lebensmittelkarte kann vom 24. Juni an gegen Abgabe der gültigen Butterkarte 1/2 Pfund (1/4 Stückchen) **Auslandsbutter** zum Preise von 35 Pf. = 1,40 M. für ein Stückchen in den bekanntgegebenen Butterverteilungsstellen entnommen werden. Abschnitt 5 verfällt, wenn die Butter nicht bis zum 30. Juni abgeholt worden ist.

Pottschappel, den 23. Juni 1916. Der Gemeindevorstand.

Deutscher Metallarbeiter-Verband
Dresden und Umgegend

D.M.V.

Schützenplatz 20, I. u. II. Telefon 15079.

SARRASANI

Ich mache hierdurch höflichst bekannt, daß ich in den nächsten Tagen mit meinem **gesamten Unternehmen DRESDEN** wieder nach **DRESDEN** komme, um mit dem neuen **märchenhaft schön ausgestatteten Manege-Schaustück AISCHA** Orientalisches Prunk-Manege-Schaustück in 5 Bildern

Donnerstag den 29. Juni
ein kurzes Gastspiel zu beginnen. [L 148]

Wenn ich nach so kurzer Zeit schon wieder in meine Heimat zurückkehre, so geschieht das nicht zuletzt in dem festen Vertrauen darauf, mit meinem neuen Spielplan wieder etwas geschaffen zu haben, was jeden **Besucher entzückt.**

Auch diesmal werden die beim letzten Zirkus-Gastspiel festgesetzt gewesenen **Billigen Preise** Gültigkeit haben, so daß ich wohl hoffen darf, dem geehrten Publikum von Dresden und Umgebung für kurze Zeit wieder eine angenehme Zerstreuung bieten zu können.

Hochachtungsvoll
Hans Stosch-Sarrasani.

Wir empfehlen:
Emil Rosenow
Die im Schatten leben
(Drama auf der roten Erde)
Preis 2.50 Mark
Volkshandlung, Wettinerplatz 10.

Verantwortlich für den reaktionären Teil:
Max Sachs, Dresden.
Verantwortlich für den sozialistischen Teil:
Dresdner-Kommunisten
Friedrich Schütz, Dresden.

Döhlen: Gemüseverkauf

Vom 27. bis 30. Juni können die Einwohner von den hiesigen Geschäftsleuten und Konsumvereins-Verkaufsstellen pro Kopf ein **halbes Pfund Erbsen, Bohnen oder Graupen** gegen Abgabe des Warenbezugscheins Nr. 15 kostenfrei beziehen. Es beträgt der Kaufpreis für je ein Pfund Erbsen 48, Bohnen 48 und Graupen 70 Pf.

Döhlen, den 23. Juni 1916. Der Gemeindevorstand zu Döhlen.

Folgende Versammlungen finden statt:

Obmännersitzung: Dienstag d. 27. Juni, abends 7 1/2 Uhr, im Dresdner Volkshaus, Schützenplatz 20, Saal I.

Vertrauensmännerberufungen:

Bezirk Dresden: Dienstag den 27. Juni, abends 8 1/2 Uhr, im großen Saale d. Dresdner Volkshauses, Rigenbergstr. 2. Tagesordnung: 1. **John Jahre Dresdner Gewerkschaftskartell.** Referent: Herr Reichstagsabgeordneter W. Buch. 2. **Verbandsangelegenheiten.**

Bezirk Plauenscher Grund: Mittwoch den 28. Juni, abends 8 1/2 Uhr, im Döhlemer Hof (Nöte Schänke) zu Döhlen.

Bez. Mügeln, Donnerstag den 29. Juni, abends 8 1/2 Uhr, in der **Reichskrone** zu Mügeln.

Zu dieser Versammlung sind die Mitglieder eingeladen und dient als Ausweis das Mitgliedsbuch, für Vertrauenspersonen noch die Karte.

Zigarettenmaschinenführer: Sonnabend d. 1. Juli, abends 8 1/2 Uhr, im Dresdner Volkshaus, Schützenplatz, Saal I. Zahlreichen Besuch der Mitglieder erwartet

Die Ortsverwaltung.

Döhlen: Butterverkauf.

Vom 26. bis 28. Juni kommt auf den Kopf der Einwohnerschaft je ein **Achtel Pfund Auslandsbutter** zum Verkauf. Die Butter ist zu beziehen:

im 1. **Butterbezirk** von den Kaufleuten Schille und Wöhl sowie in der 67. Verkaufsstelle des Konsumvereins gegen Abgabe der Butterbezugskarte Nr. 7.

im 2. **Butterbezirk** von den Kaufleuten Klüflich und Hauptmann sowie in der 70. Verkaufsstelle des Konsumvereins gegen Abgabe der Butterbezugskarte Nr. 6.

Der Kaufpreis für ein Achtel Pfund beträgt 35 Pf.

Döhlen, den 23. Juni 1916. Der Gemeindevorstand.

Gasthof zum Steiger

Sonntag den 25. Juni

Großes Militärkonzert

von der Kapelle des Jäger-Regiments Nr. 13
Anfang 4 Uhr. Leitung: Feldwebel P. Lehme. Eintritt 30 Pf.
Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.
(Streichmusik). Anfang 7 Uhr. [K 100]

Dieszu ladet ergebenst ein **August Kinner.**

Steinarbeiter.

Dienstag den 27. Juni, abends 6 Uhr, im Dresdner Volkshaus (kleiner Saal), Magstraße

Mitglieder-Versammlung.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht
Die Ortsverwaltung. [V 125]

Sustbad

mit **Schwimmbassin**
u. **Stinbacher- u. Hebbelstrasse.**

3 Minuten vom Cottauer Rathaus.
VON FRÜH BIS ABENDS GEÖFFNET!

Cotta **Cotta**

In idyllischer Lage. Nächster und billigster Erholungs-Aufenthalt.
Mittwochs und Sonntags: **Familienbad**
von früh 7 Uhr an.

Upton Sinclair, Metropolis

Ein Weltbestseller-Roman, nur 1.20 M.

Volkshandlung, Wettinerplatz 10.

Sächsische Angelegenheiten.

Ein beachtenswerter Vorschlag.

Zur Verhütung einer Kartoffelmot im nächsten Erntejahr macht im Bogtländischen Anzeiger ein Leser folgende Vorschläge:

- 1. Die Aufspeicherung der Wintervorräte hat in den letzten Jahren zu erfolgen und ist dort auch nur möglich.
2. Jede Haushaltung gibt ihren Bedarf bei ihrem Brotkartenausweis an (auf den Kopf drei Zentner).
3. Die Abnahme der Kartoffeln erfolgt gegen Barzahlung.
4. Haushaltungen, denen dies unmöglich ist, haben sich bei der Wohlfahrtsabteilung zu melden; dort wären Teilzahlungen jeitzulassen.
5. Die Verteilung der Kartoffeln auf die einzelnen Haushaltungen übernimmt ein Mitglied des Brotkartenausweises im Ehrenamt.
6. Die Anfuhr besorgt der Stadtrat.

Die Durchführbarkeit dieses Vorschlags wird durch Mangel an geeigneten Räumen zur Aufbewahrung der Kartoffeln in manchen Haushaltungen erschwert. In ungenügenden Räumen verderben die Kartoffeln aber sehr leicht.

Der Vorschlag erscheint also der Nachprüfung wert, obwohl er eigentlich nicht neu ist. Eine ähnliche Anregung, nämlich Kriegsernter Kartoffeln auf Abzahlung zu liefern, ist im vorigen Jahre schon von der Regierung ausgegangen.

Die Verwertung der staatlichen Löhnerente.

Mit Rücksicht auf die Gefahr, daß die Löhnerente gleichen oder ähnlichen Manipulationen verfällt wie so manches andere, hat der Reichstag ein Gesetz über die Verwertung der staatlichen Löhnerente erlassen. Das Gesetz ist am 22. Juni 1916 in Kraft getreten.

Aufhebung der Ausfuhrverbote in Sachsen?

Den Dresdner Neuesten Nachrichten wird mitteilend auf Grund besonderer Informationen berichtet:

Am 5. Juni hat der Bundesrat auf Grund des § 3 des Gesetzes über die Ermächtigung des Bundesrates zu wirtschaftlichen Maßnahmen usw. vom 4. August 1914, dem § 16 der Verordnung über die Errichtung von Preisprüfstellen und die Verordnungsregelung vom 25. September und 4. November 1914 über die Ausfuhrverbote oder solche Maßnahmen, die einer Ausfuhrbeschränkung gleichkommen, dem Reichskanzler nachträglich zur Genehmigung vorgelegt.

Diese Verordnung ist seit dem 5. Juni d. J. in Kraft. Danach sind alle Maßnahmen, die auf eine Beschränkung oder völlige Unterbindung der Ausfuhr hinauslaufen, von der Genehmigung des Reichskanzlers abhängig.

Wegen der schleunigen Aufhebung von Lebensmittelausfuhrverboten aus den Bundesstaaten nach sächsischen Bedarfsbezirken (sowie gegenwärtig noch mit dem Reichskriegsernährungsamt in Berlin bzw. mit dem Reichskanzler Verhandlungen, so daß man annehmen kann, daß auch hier eine für sächsische Verhältnisse befriedigende Lösung zu erwarten steht.

Es bleibt dringend zu wünschen, daß mit diesen Abkürzungen alsbald ausgeräumt wird. Damit wäre aber freilich nur ein kleiner Teil der Unzweckmäßigkeiten verhilft, die einer zweckmäßigen Verteilung der Lebensmittel noch entgegenstehen.

Kriegslohn in Haushaltungen.

Das Ministerium des Innern teilt durch seine Nachrichtenstelle mit: Für Galt, Schank-, Kaffee- und Speisewirtschaften sowie für Vereins- und Erziehungsanstalten, Privatpensionen und Privatnützliche hat der Bundesrat eine Vereinfachung der Befolgung angeordnet.

Städtische Ernährungsämter.

Die Errichtung städtischer Ernährungsämter, wie sie in einer Anzahl Städte schon bestehen, plant man jetzt auch in den sächsischen Städten Chemnitz und Zittau. Mit dieser Zentralisierung der Nahrungsmittelerzeugung hofft man besser über die nächsten schweren Wochen bis zur Einbringung der neuen Ernte hinwegzukommen.

Aus Chemnitz wird noch berichtet:

Ein Antrag der sozialdemokratischen Stadtverordnetenfraktion, ein Ernährungsamt durch die Stadt Chemnitz zu schaffen, stand am Donnerstag in der Stadtverordnetenversammlung zur Verhandlung.

Die Auskunfts- und Ortsstellen vom Roten Kreuz

genießen nur eine sehr beschränkte Portofreiheit. Hand in Hand mit dem ständig zunehmenden Umfange der Nachforschungen entstehen infolgedessen große Ausgaben, so daß sich eine Beschränkung des Schriftwechsels notwendig macht.

Chemnitz. Die Mehlversorgung bei der Ernährung der Bevölkerung

spielt bei der gegenwärtigen Kartoffelknappheit naturgemäß eine besonders wichtige Rolle. Interessante Mitteilungen über die Mehlversorgung der Stadt Chemnitz machte der Vertreter der Presse Herr Stadtrat Klemm am Donnerstag nachmittag.

Schneeberg. Die Gesellschaft Radiumbad Ober-Schlema-Schneeberg

hat die Vorarbeiten zur Gewinnung der starken radioaktiven Wässer des Salsma-Tales beendet und wird nunmehr mit dem Bau der Badeanstalt beginnen.

Kleine Nachrichten aus dem Lande.

Die Kriminalpolizei in Leipzig nahm dort zwei schwere Diebstahlsfälle, die vor einigen Tagen einen Raubmordverbrechen gegen einen Kriminalmann in Jena machten, indem sie ihm in seiner Villa überfielen, inebeln, verletzten und verurteilten.

Stadt-Chronik.

Zusammenfassung der Arbeitsvermittlung.

Der Leiter des Dresdner Zentralarbeitsnachweises, Dr. Graaf, veröffentlicht unter der Überschrift Auf dem Wege zur Zentralisierung der Arbeitsvermittlung eine Abhandlung, in der er u. a. folgendes ausführt:

Väter und Söhne.

Von Iwan Turgenjew.

Bazaroff fand auf diesen Ausruf keine Antwort. "Vater Zopjnikoff... Sie kennen ihn ja." "Nein, durchaus nicht." "Wie? Sie kennen nicht?" "Er ist ja beinahe bei Njda Gostoff."

"Von den hübschen Frauen."

"Wie! Sie teilen also die Ideen Proudhoons?" Bazaroff richtete sich mit verächtlicher Miene auf. "Ich teile niemandes Ideen; ich habe meine eigenen Ansichten."

Witwe. Unglücklicherweise ist sie geistig noch nicht genug entwickelt

sie sollte sich unherer Eudozia mehr nähern. "Ich trinke auf Ihre Gesundheit, Eudozia! Stoßt an! Kling, kling, kling! Gluck, gluck, gluck!" "Witke, Sie sind ein leichtsinniger Mensch."

Kaiserliche Statistische Amt, Abteilung für Arbeiterstatistik, in Berlin zu melden.

Von dieser Meldepflicht kann die Kreisbauernschaft Arbeitsnachweise befreien, die verpflichtet sind, die von ihnen nicht erledigten Arbeitsnachweise und offenen Stellen dem am Orte befindlichen öffentlichen Arbeitsnachweis oder einer sonstigen Sammelstelle regelmäßig mitzuteilen.

Dem Zentralarbeitsnachweis für den Bezirk der Kreisbauernschaft Dresden hat die letztgenannte Bestimmung Berücksichtigung, an die Kreisbauernschaft Dresden mit dem Erlaß heranzutreten, die nicht gewerbsmäßig betriebenen Arbeitsnachweise im Regierungsbezirk Dresden zu einer direkten Meldung ihrer unerledigten Arbeitsnachweise an den Zentralarbeitsnachweis zu veranlassen.

Wie der Rat zu Dresden, Gewerkschaft A, der Leitung der Anstalt im Schreiben vom 14. Juni d. J. bekanntgab, hat das Ministerium des Innern sich mit dem Vorlage des Dresdner Zentralarbeitsnachweises einverstanden erklärt, worauf der Zentralarbeitsnachweis ernannt wurde.

Die Verwaltung des Zentralarbeitsnachweises hat sich für die Benutzung der Zentralarbeitsnachweise im Regierungsbezirk Dresden wegen der Meldung ihrer unerledigten Arbeitsnachweise und offenen Stellen ins Vernehmen zu sehen.

Zu Zimmelmanns Bestattung.

Wie uns mitgeteilt wird, hat auch der Rat zu Dresden als Vertreter der Stadt, in der Zimmelmann geboren wurde und seine Jugend verlebte, den Angehörigen zu dem traurigen Tode des fähigen Mannes seine tiefste Anteilnahme ausgesprochen.

Vom Stadtrischen Bestattungsamt ist für die Gedächtnisfeier bei der Einäscherung Zimmelmanns in der Feuerbestattungsanstalt Tolkewitz morgen Sonntag, nachmittags 5 Uhr, folgende Ordnung aufgestellt worden: Eine Militärkapelle spielt im Urnenhain vor der Sprechhalle das Niederländische Landlied.

Über die Kartoffelverteilung erklärt der Rat im Angelegenheiten dieser Nummer eine Bekanntmachung, in der u. a. bestimmt wird, daß die für die Woche vom 27. Juni bis 3. Juli geltenden Kartoffelkarten Nr. 3 verwendet werden können.

Die Zahl der Postpakete, die weder dem Empfänger ausbezahlt noch an die Absender zurückgegeben werden können, hat seit einiger Zeit bedeutend zugenommen.

Das Werkblatt über den Postverkehr, das von der Reichspostverwaltung zur Förderung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs herausgegeben wurde, wird jetzt durch die Briefträger verteilt.

Die Sitzung des Bezirksausschusses der Amtshauptmannschaft Dresden-Alstadt, die gestern stattfinden sollte, ist auf Freitag den 30. Juni, vormittags 10 Uhr, verschoben worden.

Die Ortsgruppe Dresden des Reichsbundes für Herren- und Knabenbildung e. V. teilt mit, daß die hiesigen Mitglieder des Verbandes die ihnen durch das Gesetz vom 10. Juni betreffend Regelung des Verkehrs mit Weh-, Weh- und Strickwaren für bürgerliche Bevölkerung vorgeschriebene Bestandsaufnahme bereits beendet haben.

Gegen die Firma S. Kage & Co. klagte der Damenkleidergehilfe Neumann auf Zahlung einer Lohnschuldigungsforderung von 65 M. wegen löblicher Entlassung.

hinter, daß R. seinen Platz nicht mehr anstufte. Sie entließ ihn, obwohl er schon über 1 1/2 Jahre im Geschäft tätig ist.

Bei der Gastwirtin verm. Kling war die Stütze Räder als Geschäftsführerin tätig. Frau K. sagt, es sei für die Arbeit freie Station und 10 M. Lohn ausgemacht, das hier habe die R. aber auf Rechnung gehabt.

Für den Seltenerfabrikanten Wegold war Frau Hilde Verkäuferin in einer Seltenerfabrik an der Porzellanstraße. Beide Teile gerieten wegen des Umfanges in Differenzen.

Wiesnis, Mittwoch den 28. und Donnerstag den 29. Juni findet in den Geschäften von Leide, Weißner Straße, Frau Weißner Straße, und Benisch, Reuteweg Straße, C. E. F. Rindfleisch-Abgabe statt; pro Kopf bis 1 1/2 Pfund = 110 Pf.

Memitz, Der Gemeinderat beschäftigt sich in seiner letzten Sitzung in zweiter Lesung mit der Erhöhung der Hundsteuer und beschloß, folgende Sätze gelten zu lassen:

Stenisch, Sonntag vorm. 10 1/2 Uhr kommen im Lindenlof, jenseit der Barock, zum Verkauf: Vorwerk, 100 2/3 M.; Rindfleisch, 2 1/2 M.; kondensierte Milch, 1 1/2 M.

Kochschale, 4. Bezirk, Den Genossinnen zur Mitteilung, daß unser Ausflug am Sonntag den 25. Juni stattfindet, Treffpunkt ist 1 Uhr mittags an der Haltestelle Bahnhof Kochschale.

Döhlen, Vom 26. bis 28. Juni wird auf jeden Einwohner ein 1/2 Pfund Auslandsbutter verkauft, Preis 3 1/2 M.

Dippoldswalde, Der hiesige Kommunalverband hat eine Bekanntmachung erlassen, um allen Anwohnern von Reichsdorf den wöchentlichen Bezug einer bestimmten Menge von frischem Fleisch, Wurst, Speck oder Rohschutt sicherzustellen.

Laubegast, Zur Regelung des Verkehrs mit verchiedenen Nahrungsmitteln werden kommenden Mittwoch, von 5 bis 6 Uhr, im Goldenen Anker Warenbezugsarten verteilt.

Kochschale, Die Karten sind sorgfältig, sauber und ungebrochen aufzubewahren. Für verlorengegangene Karten oder Abschnitte wird kein Ersatz gewährt.

Mit Rücksicht auf die vorgenommenen Beschädigungen wurde das Plücken der Lindenblüten auf den Lindenbäumen an den Straßen und Plätzen des Ortes Kindern und jugendlichen Personen verboten.

Laubegast, In der letzten Gemeinderatsitzung wurde u. a. beschlossen, die Hundsteuer für den ersten Hund von 10 M. auf 15 M., für den zweiten Hund von 16 M. auf 20 M., für den dritten Hund von 24 M. auf 30 M., für

jeden weiteren Hund auf 50 M. mit Wirkung vom 1. Juli d. J. an zu erhöhen.

Lochwitz, Eine in der Grundstraße wohnende 53-jährige Dienstmagd ist durch Erhängen freiwillig aus dem Leben geschieden.

Ottendorf-Moriaborn, Morgen Sonntag früh von 7 bis 8 Uhr gelangen im Freibanklokale 20 Dosen, a 1 Pfund, Rindfleischkonzerben zum Verkauf.

Gerichtszeitung.

Schworenengericht.

Ein schwerer Raubüberfall wurde am Nachmittag des 20. April an dem Kontoristen Schmidt von der Firma Schumann u. Einhorn in Kötzsch am Eintragsplatz verübt.

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Verbandstag der Schuhmacher.

kr. Heute wurde die Diskussion über das Thema Arbeit und Gewerkschaften durch die einstimmige Annahme folgender Entschlüsse abgeschlossen.

Der Verbandstag des Zentralverbandes der Schuhmacher Deutschlands sieht in der Stärke und Geschlossenheit der Gewerkschaftsbewegung nicht bloß der eigenen Verlage, sondern auch der aller Klassenbewegungen der Arbeiter Deutschlands, eine wichtige Voraussetzung für die Überwindung der nach dem Arzte die Arbeiterbewegung bedrohenden wirtschaftlichen und moralischen Gefahren.

Der Verbandstag vertritt sich nicht, daß die tiefen Meinungsverschiedenheiten in der politischen Arbeiterbewegung auch auf die Mitglieder der unsrer und der anderen Gewerkschaftsorganisationen, wie auch auf ihre leitenden Männer einwirken mußten.

Der Verbandstag fordert alle Organe der Gewerkschaften auf, in Rahmen der Gewerkschaftsbewegung unbedingte Neutralität zu halten in dem politischen Streit, der die Arbeiterbewegung gefährdet.

Der Verbandstag verlangt von dem Vorstand der Fortschritt seiner bisherigen neutralen Haltung in allen Streitigkeiten der sozialdemokratischen Partei, um so diesen Streit von seiner Organisation fernzuhalten, um unsere Agitation für die Gewinnung neuer Mitglieder nicht erschweren und um zu verhindern, daß Mitglieder unter Berufung auf die Differenzen in der Arbeiterbewegung ihren Verpflichtungen nicht nachkommen.

Über die Frauenarbeit im Beruf... Simon, der, gestützt auf eine vom Verband ausgesprochene Entschloß, in großen Umfassen ein Bild der Frauenarbeit der weiblichen und jugendlichen Arbeiterkräfte gab.

Vertical text on the right edge of the page, including 'Sonnabend', 'Früher', 'Gros', 'Flor', 'Es', 'Rastau', and other fragments.

Die Arbeiterbewegung hat die Reichswehrwahl... Die Arbeiterbewegung hat die Reichswehrwahl...

Sofales. Heimarbeitelöhne.

Die Frau mit mir, übernahm eine Heimarbeiterin... Die Frau mit mir, übernahm eine Heimarbeiterin...

Inland.

Der Vater-Verband im Jahre 1915.

Die Reichswehrwahl, die hat im Vater-Verband... Die Reichswehrwahl, die hat im Vater-Verband...

Herabgegangen auf 12238 und von den 55617... Herabgegangen auf 12238 und von den 55617...

Gewerkschaftliche Frauzeitung.

Die forden erziehende Nummer 13 enthält... Die forden erziehende Nummer 13 enthält...

Briefkasten.

G. S. Unsere Monatshefte der Dresdner... G. S. Unsere Monatshefte der Dresdner...

N. Kaufe. Sie brauchen sich nicht... N. Kaufe. Sie brauchen sich nicht...

Gingegangene Druckschriften.

Von der Reichswehr, Wehrdienst für die... Von der Reichswehr, Wehrdienst für die...

Das Buch enthält folgende Abhandlungen: 1. Friebe... Das Buch enthält folgende Abhandlungen: 1. Friebe...

Der Verlag gibt über die Wirkung des... Der Verlag gibt über die Wirkung des...

In freien Stunden, die Romanezeitung der... In freien Stunden, die Romanezeitung der...

Wer will Geld verdienen??

Im Hause Wilsdruffer Strasse 26, bei der Firma Schuh-Sport Flaum, werden ab heute Sonnabend, den 2. Juni

Herrenstiefel von 8.95 an

Damenstiefel von 10.95 an

Kinderstiefel von 5.95 an

verkauft.

Noch ist's Zeit!!

Ein Posten Kalbleder-Kinderstiefel, naturbraun... Ein Posten Kalbleder-Kinderstiefel, naturbraun...

Eilt! Schuh-Sport Flaum, Wilsdruffer Strasse 26. Eilt!

[A 75]

Luna-Park. früher Weltmühle am Schöner Grund. Sonntag den 25. Juni 1916, nachmittags 4 Uhr zum Besten des Heimatdank: Grosses Militär-Konzert. Flora-Sommer-Theater. Es gibt ein Glück!

Meinholds Säle. Moritzstrasse 10. Der rasende Roland. Der Totgeglaubte. Neueste Kriegsberichte. Erna Morena.

Colosseum-Theater. Freiberger-Platz. Heute und folgende Tage: Ein toller Einfall. Döhlen. Was Liebe vermag. August Bebel, Aus meinem Leben.

HERZFELD

Dresden am Almarkt 4

Zum **Jahrmarkt**: Sonntag, Montag, Dienstag

Preiswerte Haushalt-Angebote usw.

Einzelne Waschbecken u. Krüge creme, groß Stück 95 ^h dieselben bunt. Stück 1.25	Erdbeerkörbe Stück 28 ^h	Einkoch-Apparate, verzinkt, mit Ein- satz, Thermometer u. 6 Federn, epl. 9 ^h	Konfervengläser, D. R. G. M. mit Deckel, Gummi und Bügel schmale Form, ¾ und 1 Liter zusammen 95 ^h breite Form, 1½ und 1 Liter zusammen 95 ^h
Satz-Schüsseln, 6 Stück 95 ^h	Ein Posten Vasen, bunt 95 ^h	Emaille-Eimer, 28 cm 1 ^h	Einmachtopfe, braun, 2 Henkel 4 5 6 7 8 und 10 Liter 50 60 75 90 1.30 u. 1.50
3 Gemüsetonnen, bunt 95 ^h	Kaffeetassen mit Untertassen Paar 18 und 12 ^h	Maschinentöpfe, 1 Satz = 3 St., zus. 95 ^h	
Kaffee-Service, braun, steilig 1.30 ^h	Kaffee- und Teetassen weiß, mit Golddekorat. 4 Paar 95 ^h	Wäscheklammern Schock = 60 Stück, zus. 18 ^h	
Militär-Ednäpfe 100 Stück 29 ^h		Holzquirle, zum Aussuchen, 10, 8 u. 6 ^h	

In Porzellan, Steingut, Glas und Tonwaren grosse Auswahl sowie in allen Gebrauchsartikeln.

In allen anderen Abteilungen **Jahrmarkts-Angebote** zu niedrigen Preisen in reichster Auswahl.

Grosse Auswahl in Garten- und Veranda-Möbeln in Korb, Holz und Eisen, Gartenfiguren, Gartenschirmen.

Flieg. Blüschgarnit. 75, Sofas, Blüschfasen von 18 W., Schreib- u. Waschtisch, Bettst. mit Matr., Zehfelonque u. and. Möbel billig. Eng. Ferdinandsstr. 10, p. l.

Max Blachstein
Wilsdruffer Straße 18

Der Mietersparnis wegen nur 1. und II. Stock.
Die grossen Mietersparnisse kommen meiner verehrten Kundschaft zugute.

Mäntel
aus wasserlichten Stoffen
19.50 und 27.50

Mäntel
aus Gummi, in vielen Farben
29.00 und 36.00

Mäntel
aus Covercoat, halbauf Seide
42.50 und 52.00

Mäntel
aus gem. Stoffen
11.00 und 15.00

Mäntel
aus schwarzem Cheviot
24.00 und 33.00

Mäntel
aus schwarzem Alpaka
A 12) 22.50 und 29.00

Mäntel
a. reinseid. schwarz.
Taffet, eleg. verarb.,
m. weissem Kragen 15^h

Max Blachstein
Alaunstraße 1
am Albertplatz.
Dasselbe Geschäft
Dieselben Waren.

Rad billig zu verkaufen
Prinz-Heuter-Str. 9,
I. Etage r. SdL [B 451]

Annähfüße

in all. Preislag. Woll- u. Baumwolle werden auf Spezialmaschinen umsonst angenäht. Jede Länge ist zu verwenden. Gleich zum Mitnehmen. — Anfristen, auch der feinsten Strümpfe, schnell und sauber in jeder Farbe.

Strumpffabrik P. Krause
Gerofstraße 54 [A 76]
Baugner Straße 23
Grosse Plauenische Str. 32.

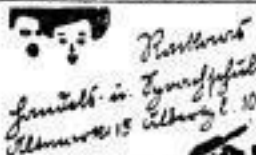
Annähfüße

Baumwolle 8 Paar 1.40 und besser
Wolle Paar 1.20 .4.
Dieselben werden auf einer Spez-
Maschine gratis angenäht.

Gleich zum Mitnehmen.
Prima Socken
Paar 40, 66, 76, 85 A.
Damen-Strümpfe
Paar 65, 85 A. 1.25 .4.
Kinder-Strümpfe
Paar von 40 A an. [B 340]

**Chemnitz-Strumpffabrik-
und Webwarenniederlage**
Rosenstraße, Ecke Hammonstr.

Nähmaschinen, Leibnizsystem-
füße, nur fast neue, n. 22—36 Stk. 3.
vert. Wasserstr. 19. pt. [B 454]



**Schmiede, Schmiede-
helfer, Dreher
Maschinen- u. Werk-
zeugschlosser**
werden eingestellt.
C. E. Rost & Co.
Dresden-Bl., Rosenstr. 103.

Rabenau u. U.

Bestellungen auf die **Dresdner Volkszeitung**,
Wahren Jakob, Freie Stunden und sämtliche **Partei-
und Fachliteratur** nimmt entgegen
Hermann Nitzsche
Rabenau, Bismarckstraße 21e.
Annahme von Inseraten und Druckaufträgen.

Reiseführer

150 Ausflüge in die Umgebung Dresdens 2.—
Böhmer Wald u. Bayrischer Wald 3.—
Erzgebirge, Vogtland, Nord- böhmen 2.00
Böhmisches Mittelgebirge 1.00
Ries- und Isergebirge 2.50
Lausitzer u. Jeschkengebirge 1.25
Dresden u. Sachs. Schweiz, große Ausgabe 2.—
Dresdens Umgebung (180 Ausflüge) 1.80
Sachs.-Böhm. Schweiz 2.—
do. in acht Touren 1.—
Dresdens Umgebung u. Sachs. Schweiz 1.—
Dresden und Umgebung mit Stadtplan 1.—
Nordböhmen in Bild-Form 2.—
Schwarzwald 2.50
Riesengebirge 2.50
Harz 1.—

Routenführer

Sachs.-Böhm. Schweiz 1.50
Härdliches Deutsch-Böhmen 2.—
Dresdens Umgebung 2.—
Das östliche Erzgebirge 2.—
Das westliche Erzgebirge 2.—
Jeschken und Isergebirge 2.—

Su beziehen durch die
Volksbuchhandlung, Dresden, Wettinerplatz 10.

Für Kessels, Apparate und Ref.-Wau suchen tüchtige
Kesselschmiede und Kesselschmiederei-Arbeiter
Lampe & Co., Coswig bei Dresden. [K 863]

Tüchtige Dreher

sofort gesucht. [K 861]
„Universelle“ Zigarettenmaschinenfabrik J. C. Müller & Co.
Dresden-A. 28, Tharandter Straße 17.

Zimmerer und Bauarbeiter Menschenkunde
werden angenommen (B 449) von Buchh. Staat 2 Bl. nur 1 St.
Neubau Strahlen, Blüschstr. Volksbuchhandlung.

4. Kreis, Dresden-Neustadt, 1. Bezirk.

Den Parteigenossen zur Kenntnis, daß Freitag, morgen
6 1/2 Uhr, unter langjähriger Parteigenosse und Kassier

Emil Flemmig

nach kurzem Krankenlager verstorben ist. — Wir werden ihm
ein ehrendes Andenken bewahren! **Der Vorstand.**
Die Einäscherung erfolgt Montag, nachmittags 5 Uhr, im
Krematorium zu Tolkewitz. — Die Parteigenossen treffen sich
8 1/2 Uhr bei Wiederandere, Rafermentstraße. [V 10]

Verband der Maler, Lackierer, Anstreicher usw.

Filiale Dresden.
Den Mitgliedern hierdurch die schmerzliche Nachricht, daß
unser treuer Kollege und langjähriges Vorstandsmitglied

Emil Flemmig

infolge einer Lungenerkrankung verstorben ist. — Wir werden
ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren! **Der Vorstand.**
Die Einäscherung erfolgt Montag, nachmittags 5 Uhr, im
Krematorium zu Tolkewitz. — Die Parteigenossen treffen sich
Um zahlreiche Teilnahme der Kollegen bittet
D. N.

Volksmännerchor, Dresden.

Wieder hat der Tod einen der Besten aus unserer Mitte
geriffen. Am 23. Juni, früh 8 1/2 Uhr verschied nach kurzer,
schwerer Krankheit unser langjähriger, treuer Sangesbruder
und Mitbegründer des Vereins

Emil Flemmig.

Ehre seinem Andenken!
Die Einäscherung erfolgt Montag 5 Uhr im Krematorium
in Tolkewitz. Rechtzeitiges Erscheinen aller Sängerevangelisten
Der Vorstand. [V 148]

Verband der Fabrikarbeiter

Zahlstelle Plauenscher Grund.
Unsere Mitglieder die traurige Nachricht, daß der Kollege
Karl Götze
aus Deuben-R. im Alter von 47 Jahren verstorben ist.
Ehre seinem Andenken!
Die Verwaltung. [V 87]

Die dritte Generalversammlung der Volksfürsorge

Die dritte Generalversammlung der Volksfürsorge wurde am Donnerstag den 22. Juni 1916 im Saal des Kaiserpalastes in Dresden abgehalten...

ber nach dem Geschäftsvertrage vorzulebende Dotierung - dem Kriegsvorbereitungsfonds (§ 36 Absatz 2 Ziffer 3 des Geschäftsvertrages) zuzuführen.

Die Aktionäre haben, wie schon im vorigen Jahre, nach den vorliegenden schriftlichen Berichten sich bereit erklärt, auch in diesem Jahre zugunsten des Kriegsvorbereitungsfonds auf die Auszahlung der ihnen zustehenden 40.000 M. zu verzichten...

Von dem erzielten Ueberschuß im Betrage von 148.815,79 M. sind gemäß den Bestimmungen des § 36 des Geschäftsvertrages zugunsten: 1. dem gesetzlichen Reservefonds 5 v. H. 7.440,79 M., 2. dem Organisationsfonds 5 v. H. 7.440,79 M., 3. dem Kriegsvorbereitungsfonds 5 v. H. 7.440,79 M., 4. dem Fonds für besondere Vorfälle 5 v. H. 7.440,79 M., 5. der Gewinnreserve der Versicherten 5 v. H. der 1.793.506,00 M. betragenden Jahresbrutto der mit Gewinnbeteiligung Versicherten - 80.575,28 M. Minus 14.789,76 M. beträchtlicher aber nicht zur Gänze gefundener Gewinnanteile 74.885,52 M. Der Rest von 4167,11 M. ist auf neue Verwendung vorzutragen.

Als Revisor wird Herr Wölfflin auf neue bestellt und als Vorstandsmitglied Herr Wölfflin einstimmig gewählt. Die durch das Postausfallbedingen der Aufsichtsratsmitglieder Bauer, Ebert, Krüger und Dr. August Müller werden wiedergebühlt und zwar, da keine gemäß § 28 Absatz 3 des Geschäftsvertrages nicht eingeliefert waren, damit die Generalversammlung zu schließen.

Der Kriegsvorbereitungsfonds der Volksfürsorge

beträgt jetzt, nachdem die Gemeindefürsorge und Gewerkschaften zum zweitenmal auf die ihnen zugunsten des Kriegsvorbereitungsfonds auf die Auszahlung der ihnen zustehenden 40.000 M. zugunsten dieses Fonds verzichtet, 99.341,45 M. Dieser Betrag steht den Angehörigen der im Jahre 1916 verstorbenen Versicherten der Volksfürsorge zu, die bei Ausbruch der Feindseligkeiten mindestens sechs Monate versichert waren und deren Versicherung bis zum Eintritt des Todes regelmäßig fortbestanden hat.

Die Prämien für die Versicherungen von Arbeitslosen müssen daher ununterbrochen weitergezahlt und eingehaltene Versicherungsbeiträge sofort wieder in den alten Stand gesetzt werden, wenn auf einen Anteil aus dem Kriegsvorbereitungsfonds Anspruch erhoben werden soll.

Die Gewinnreserve der Versicherten beträgt jetzt nach der diesjährigen Aufnahme von 74.885,52 M. 2.192.860,00 M. Die daraus den einzelnen Versicherten aufzurechnenden Jahresbruttos werden angehängt mit 3 1/2 Prozent Zinseszins nach der Endzeit an mit der jeweils fälligen Versicherungsprämie ausbezahlt.

Vereinskalender für Sonnabend

Arbeiter - Handwerker - Bund Solidarität (Mittelstand Dresden)

Abends 9 Uhr die Jahrsversammlung in der Deutschen Eide, Erieten, Saitenstraße 1.

Flotte Türken Hochfeine 2 Pf. Zigarette AM ECKSTEIN & SÖHNE DRESDEN TRUSTFREI

Dr. Diehl Stiefel Naturgemäße Fußbekleidung Hauswart

Sonder-Angebote in Haushaltartikeln

Emaillé zu Sonderpreisen, gute Ware mit kleinen Fehlern, Pfund M. 1.00

Table with 2 columns: Item description and price. Includes items like Fensterreimer, Messerpfänder, etc.

Table with 2 columns: Porzellan items and prices. Includes items like Zuckerboxen, Tassen, etc.

Table with 2 columns: Steingut items and prices. Includes items like Obstauflage, Obstteller, etc.

Table with 2 columns: Blechwaren items and prices. Includes items like Pfannen, Tischdrachsteinläge, etc.

Table with 2 columns: Korbwaren items and prices. Includes items like Waschkörbe, Handkörbe, etc.

Table with 2 columns: Glas items and prices. Includes items like Bierbecher, Krüge, etc.

Table with 2 columns: Holzwaren items and prices. Includes items like Cairle u. Büssel, Messerpuhänke, etc.

Residenz Kaufhaus logo and text: Koch-Kisten, Einkoch-Apparate

Vertical text on the left edge of the page, including page number and other markings.

Vertical text on the right edge of the page, including page number and other markings.

Der Verkauf aller Waren

die bis 1. August frei abgesetzt werden dürfen, findet ebenso wie der aller anderen Artikel

in unveränderter Weise

statt. Wir haben uns durch frühzeitigen Einkauf

genügend große Vorräte

gesichert, um allen Ansprüchen alter und neuer Kunden vollauf gerecht werden zu können.

Wäsche

- Damen-Hemden in vorzüglichen Wäschestoffen 2,65, 2,45
- Damen-Hemden in pa. starkfädigen oder leinwandigen Stoffen 3,25, 2,85
- Damen-Beinkleider in prima Stoffen mit Stickereiansatz 2,25, 1,35
- Damen-Beinkleider mit reizenden Stickereiansätzen u. Volant 2,95, 2,65
- Stickereirocke, schöne Auswahl, mit reizenden, duft. Stickern, 4,50, 3,90, 2,95
- Damen-Nachthemden in gut., feinen Stoffen, mit reiz. Stickern 5,50, 4,50, 3,25
- Kinder-Hemden in Reformfassung, aus vorzüglichen feinen Wäschestoffen, mit Stickerei und Stüfchen verziert

Größe 40	45	50	55	60	65
95	1,05	1,15	1,25	1,35	1,45
Größe 70	75	80	85	90	
1,55	1,65	1,80	1,95	2,10	

Kinder-Söckchen
farbig, mit gemustertem Rand
Größe 1-4 Größe 5-9
Paar 42 Paar 58

Kinder-Schwitzer
in verschiedenen Farben, 4 Größen
Stück 95 Stück 1,45

Trikotagen

- Damen-Hemdchen, gestrickt, mit 1/2 Arm und ohne Arm 95
- Damen-Hemdchen, Trikot, weiß, mit 1/2 Arm 2,45, 2,90
- Damen-Hemdchen, gestrickt, mit Häkelmasse 2,90, 3,75
- Unterhosen, Trikot, weiß, ohne Ärmel 1,25
- Herren-Jacken, Trikot, mit langem Ärmel 1,75
- Herren-Hemden, imitiert Mako alle Größen 2,75
- Herren-Sinnsatzhemden, makofarbig mit schönen Mustern 1,95
- Herren-Hosen, imitiert Mako alle Größen 2,90
- Netzjacken für Herren, mit 1/2 Arm 55

Kleiderstoffe

- Karierte Kleiderstoffe für Kinderkleider und Blusen, in reizenden dunkelroten und anderen dunkeln Farben Meter 1,85, 1,35
- Karierte Kleiderstoffe in vorzüglichen Qualitäten, reizende Farbstellungen 2,25 u. 1,95
- Reinwollene Scheviots in schwarz, dunkelrot und braun 1,95 u. 1,85
- Kostümmstoffe in meist reinwollenen, vorzüglichen Qualitäten, mittelfarbig gemustert, teils 130 cm breit, reizende Stoffe 5,30, 4,50
- Kostümmstoffe, reinwollene, prima Kammgarn und andere Qualitäten, feine Ware Meter 11,50, 7,90
- Reizende Blusenstreifen, feine Farbstellungen, in dunkeln solid. Stoffen, 1,95, 1,45
- Reizende Blusenblanelle in neuen, feinen Streifen und Farben Meter 2,25, 1,75

Waschstoffe

- Waschmusselin in hellen Farben, kleine, beliebte Muster, Meter 85, 68
- Waschmusselin in vorzüglicher Qualität, dunkle und vorteilhafte, reizende Muster 1,35, 1,10
- Wollmusselin in vorzüglichen Qualitäten, nur entzückende Neuheiten 2,95, 2,25
- Schleierstoffe, bedruckt, in reizenden Farbstellungen und Mustern 2,25, 1,95
- Schleierstoffe, weiß, bestickt mit reizvollen Blümchen jeder Art, etwa 120 cm breit 3,90, 2,95
- Schleierstoffe, weiß, ganz entzückend bestickt mit neuartigen Mustern 6,90, 5,50
- Glatte Schleierstoffe, weiß und feine Farben, 120 cm prima schwere Ware, Mtr. 2,85, 2,25
- Weißer Ripse, Tupfen-Mulle, Batiste und Frottees in vorteilhafter Auswahl.

Schürzen

- Blusenschürzen in vorzüglichen und prima Zephir- und bedruckten Stoffen 1,65, 1,35
- Blusenschürzen in prima Zephir, extra weite, beliebte Formen 2,65, 2,25, 1,95
- Kleiderschürzen mit Halbhärmeln, in festen Zephirstoffen 4,90, 3,90
- Weißer Tändelschürzen mit und ohne Träger 1,25, 95
- Weißer Zierschürzen in feinem Punkt-Mull und glattem Batist 2,45, 1,95
- Bunte Zierschürzen in waschechtem prima Satin, mit runder Frisur 1,65, 1,25, 95
- Kinderschürzen in prima Zephir, mit reizender Verzierung

Gr. 45	50	55	60	65	70	75	80	85	90
1,25	1,35	1,45	1,55	1,65	1,75	1,85	1,95	2,05	2,15



Korsetten

- Satindrell-Korsett, lila, mit gleichfarbiger gestickt, Languette, lange Form 2,75
- Satindrell-Korsett in grau u. beige, mit eingesetztem Zwickel und Spitzengarnitur 2,05
- Satindrell-Korsett in gestreiften Stoffen, langhütig 3,75
- Batist-Korsett in weiß und beige, langhütig 3,75
- Satindrell-Korsett mit Spitzen- od. Bogengarnitur, mit eingesetztem Zwickel 3,90
- Brusthalter in dichten und porösen Stoffen, gut sitzende Formen, 1,45, 1,25

Bade-Anzüge

- Trikot, für Herren und Damen
- Stück 1,95 Stück 2,65
- Bade-Anzüge
- Trikot, für Kinder
- Stück 1,50 Stück 1,75

Schuhwaren

- Braune Sandalen, breite bequeme Form, mit Schnallen
- Gr. 34-35 31-33 20-30 27-28 25-26 23-21
- P. 5,55 4,95 4,35 3,95 3,45 2,95
- Segeltuch-Turnschuhe
- Gr. 31-34 Paar 1,75, 25-30 Paar 1,45
- Kinder-Pantoffel Paar 75
- Herren- u. Damen-Pantoffel Paar 95
- Damen-Hausschuhe in Segeltuch, Absatzfleck und Lederspitze Paar 2,25
- Segeltuch-Schlappen für Herren Paar 1,95, Damen Paar 1,65
- Gummi-Absätze, drehbar, alle Größen Herren Paar 60 Damen Paar 80
- Sohlenschoner Karte 20

Zahnersatz :: zu mäßigem Preis u. leichter Zahlung empfiehlt (L. 1976)
Dentist Max Flach, Amalienstr. 3, II. Et. u. Bautzner Straße 14.

Zigaretten-Steuer tritt 1. Juli 1916 in Kraft.
Zigaretten werden bis 50% teurer. Gabe noch großen Posten gute Marken Zigaretten, 100 St. von 1,20 - 2,00 St. Bei Einzahlung von 100 St. 5% Rabatt.
Zur dem Zigarren-Sopp, Ammonstraße 56. (K 303)

Getrocknete Heilkräuter
Kriegskarten - Atlas
enthaltend 10 gute Landkarten. Preis 1,00 Mark.
Volksbuchhandlung, Dresden, Wettinerplatz 10

aller Art, wie Brombeer-, Himbeer-, Erdbeer-, Birken-, Kaffee-, Kirschen-, Kamillen, Feldkümmel, Lindenblüten, Brennesselkraut usw. läuft in jeder Menge zu höchsten Preisen
J. W. Schwarz, Dresden-A., Marschallstr. 49

Frauen-Tee
altbewährt, alle Arten Spritzen, Spülkannen, Peiß- u. Monatsbecken sowie sämtliche
Frauenartikel
und wend. sich bei Rot vertriehen voll an Frau Schöbel, Wollschneiderei
brücker Str. 48, I., 6. Et. (Postf. 111)

herren-Räder 20, 25, 30, 40, 50
Damen-Räder 60, 70, 80, 90, 100
best. Eppelstraße 19, I., kein Nachb.

[A 10]

Konsum-Berein Vorwärts

Jahrmarkts-Sonntag den 25. Juni

ist unser

Manufaktur- u. Schuhwaren-Geschäft

nur Zwingerstraße 12/14

von mittags 1 Uhr bis abends 7 Uhr geöffnet.

Größte und preiswerteste Auswahl aller Sommer-Artikel

Zu alten Preisen empfehlen: Lüsterjackette, Waschanzüge, Lodenjoppen, Waschhosen.
Unter regulärem Preis: Weiße Batist- und Stickerei-Blusen, Kinder-Stickerei-Kleidchen, Mädchen-, Damen-, Knaben- und Herren-Strohhüte.

[L 287]

Postkarten mit Photographie 4 Stück 1 M., Jugend 1.80 M., liefert Richard Jähmig. Sonntags geöffnet 11-4 Uhr. Vergrößerungen nach jedem Bilde. Aufnahmen bis 8 Uhr. nur Marienstraße 12. Jähmig.

Spülapparate

Leibblinden, Vorkleidblinden, Monatsgürtel, Frauen-Tee, Frauenartikel

Gummiwaren

lürs Feld [L 224] Frau Hensing

Metallbeschlagnung

D. R. G. M. Nr. 647856 u. 647908. Keine Veranlagung der Gabel mehr. Vom Kohlenleberverbrauch. Jahressumme ca. 3-4 M. Preis pr. St. 1.50 bis 2.50 M. nebst 4 Erhaltungsgeld. Jeder kann selbst befestigen. Jeder kann selbst befestigen. Jeder kann selbst befestigen.

Alte Gebisse

Jahn bis 2 Mark. Wegale G. Höchstprelle für Altgold, Silber, Platin.

Näh-Nhle „Jumel“

Die Nhle „Jumel“ ist kein gewöhnliches Nähwerkzeug, sondern ein Werkzeug, das die Arbeit erleichtert. Es ist ein Werkzeug, das die Arbeit erleichtert. Es ist ein Werkzeug, das die Arbeit erleichtert.

Jahrmarkts-Sonntag geöffnet bis Montag 9 Uhr abds.

Entzückende Kinderkleidchen . . . 3.00, 1.85, 95
Schwitzer 1.05, 1.50, 75
Damen-Blusen 4.95, 3.25, 1.95
Wäsche & Schürzen & Strümpfe
Prachtvolle Deckenstoffe usw. [A 75]

Deutscher Hauste

ist der beste Ersatz für chinesischen Tee und Kaffee ein Erzeugnis des deutschen Waldes. Wohlgeschmeckt und wohlbedimmlich, Paket 40 St. Zu haben in den meisten Lebensmittelgeschäften und den Verkaufsstellen des Konsumvereins Vorwärts. [B 361]

Samuel, der Suchende.

Roman von Sinclair. Statt 3 M. 1.20 M. Volksbuchhandlung.

Für Rheumatiser und Nervenleidende.

Jahrelange Schmerzen mit Logal behoben. Herr Konrad Graf, Töchingen, schreibt u. a.: „Ich habe mit Logal-Tabletten guten Erfolg gehabt. Meine Frau hatte schon jahrelang rheumatische Schmerzen im Kopf und Rücken und alle ärztlichen Mittel waren erfolglos, und so nahm ich Zuflucht zu Logal-Tabletten, von denen ich durch Zufall erfahren hatte. Dank der Anwendung dieser Tabletten ist das Leiden jetzt behoben.“ Leiden auch Sie nicht länger! Ebenso wie bei Rheuma wirkt Logal erfahrungsgemäß rasch und dauernd bei Gelenks-, Nerven-, Schmerzen in den Gelenken und Gliedern sowie bei Nerven- und Kopfschmerzen, selbst in verästelten Fällen. Derberregende Herate vermeiden Logal-Tabletten. In allen Apotheken erhältlich. [A 188]

Frauentee

altbekannt. Paket nur 60 St. Alle Sorten, Spätkamern, Süßweinsäcker, Leibe, Konais- u. Porzellanblenden, Gummiwaren sowie sämtliche anderen

Frauenartikel

zu billigen Preisen. Man wende sich bei Rat in allen Fällen vertrauensvoll an [L 136/40] Sanitätshaus Frauenheil Pillnitzer Str. 16

Werkzeuge

in bester Qualität für Tischler, Stellmacher, Zimmerleute, Drechsler, Büchler, Schmelde, Schlosser, Mechaniker, Elektriker, Feinmechaniker, Klempner, Schiffbau, Holzbohrer, Steinbohrer, Stukkaleure, Uhrmacher, Goldarbeiter, Graveure, Ziseleure, Zingieser, Korbmacher, Bürstenmacher, Mauer, Gärtner, Formier, Buchdrucker, Buchbinder, Tapetierer, Sattler u. jedes and. Gewerbe

Militär-Stiefel

Schnürschuhe, Tuchhosen, Anzüge gut erhalten usw. [B 385] G. Schröder, Alt-Militärreflekt Königsbrücker Str. 60.

Franz Henne, Johannesstraße 6

Sortiertele Weidung von nachhalten, preiswertem Kleintier-Futter

Körnerfut., Mais u. Maischrot, Hirse Fischmehl, Futtermehl (reife Stiele), Knochenmehl, Aufbrühfutter für Fühner, Enten, Kanarienvögel, Kundenteile: Hundekuchen für Eingeborgte gute Wüdungen noch mit Danj. [A 205]

Zum Jahrmarkt

Preiswert! Teppiche und Gardinen, Gardinen, Teppiche [A 76] von 8 bis 120 M., Chaiselonguedecken von 5 bis 80 M., Portieren, Tischdecken, Sofabezüge, Schlafdecken, Steppdecken, Starker Grunauer Strasse nur 1. Etage kein Laden! Sonntag geöffnet!

Jahrmarkts-Angebot

Verkauf herrl. Anzüge, Heber, 5 M. an, Gebrode, ein. Jadede, Hosen u. 2 M. an sowie Damen-Kostüme von 5 M. an, Jadede, Mäntel, Hute von 2 M. an, Blusen von 50 St. an usw. [A 67]

Löblauer Möbelhandlung Paul Claus

Lübecker, Ecke Elbehondorstrasse empfiehlt sich zur Vierung von einzelnen Möbeln sowie vollständ. Ausstattungen in modernsten Ausführungen zu billigen Preisen. Teilzahlung gestattet. Eigene Tapezierer-Werkstatt.

Frauen-Artikel Spülkanne Leibblinden Frauen-Tee Frau Freisleben

Postplatz u. Wallstr. 4 Man achte auf Firma! Langer, Galtstr. 11, 1.

Radeberger Hutfabrik

Dresden-A. Moritzstr. 3



Jahrmarkts-Sonntag
und folgende Tage

Billiger Verkauf

garnierter und ungarnierter
Damen-, Kinder-, Backfisch-, Sport- und Reisehüte

Besichtigung ohne jeden Kaufzwang!



Vorteilhafte Bezugsquelle für Putzmacherinnen und Händler.

Deutsche Kriegs-Ausstellung Dresden 1916
Brühische Terrasse Albertinum
Mit Hilfe der Heeresverwaltung zum Besten des Roten Kreuzes
Juni bis Mitte August
Geöffnet von 9 bis 8 Uhr
Eintrittspreis: M. —.55 für Erwachsene
L. 14N M. —.25 für Kinder und Militär.

Donaths Neue Welt, Zollteich.
Morgen Sonntag [B 441]
Grosses Militärkonzert
Kapelle: R. S. Inf.-Reg. 177, Direktion: Musikl. A. Krampholz.
Anfang 4 Uhr. Bei schlechtem Wetter im Saale. Eintritt 20 Pf.
Kinder in Begleitung Erwachsener und Militär freien Eintritt.
Kinderbefugigung. — Lampen-Umzug und Alpenglähnen.

Olympia
Altmarkt 13.

Der Sekretär der Königin
Reizendes Lustspiel, 3 Akte

Der Peitschenhieb
Drama aus dem Gesellschaftsleben
3 Akte

Das Leben und Treiben in Tanger
Naturaufnahme

Die neuesten Kriegsberichte von allen Fronten.
Vorführungen: Wochentags von 4 bis 11 Uhr,
Sonntags von 3 bis 11 Uhr.
Telephon 19216. [A 11]

Von 1/4 bis 5 Uhr auch für Kinder.



Heute
der aktuellste Film der Gegenwart!
Aufgenommen für den deutschen Flottenverein, herausgegeben zur bleibenden Erinnerung an das siegreiche Segefecht am

Skagerrak.

S. Maj. Schiff Pommern im Feuer

Kinemat. Originalaufnahmen für den deutschen Flottenverein.

Blick vom Signalmast auf das Achterdeck
Die grossen Geschütze am Achterdeck
Am schweren Geschütz
Am 28,5-cm-Geschütz
Ein Posten der Sicherheitswache
Am Schnellfeuergeschütz
Die eisernen Grasse
Die Seeschlacht

Die verheerende Wirkung unserer schweren Geschosse
Während des Gefechts Befehle überbringend
In Rauch und Pulverdampf
Wir haben gesiegt!

Diese historisch denkwürdigen Aufnahmen, deren alleiniges Ausführungsrecht wir mit Genehmigung des Admiralstabes erworben haben, besitzen einen unschätzbaren Wert. [A 11]

Von 1/4 bis 5 Uhr auch für Kinder.
Nach 5 Uhr gelangt außer dem reichhaltig. Spielplan noch das glänzende Lustspiel

Die oder keine

3 Akte mit Senta Sönlund zur Vorführung. 3 Akte

Beginn täglich 1/4 Uhr.

Restaurant Wilddruffer Vorstadt
Frelberger Strasse 9
empfehlen zu Genossen u. Gästen seine freundl. Pofalitäten. Allgem. Familienverkehr. L. Leichsenring u. Frau.

Bilz
Volksheilanstalt mit Wollenbad.
Luft-Bad

Gasthof Leuben
Sonntag, 25. Juni abends 8 1/2 Uhr
mit einem herrlichen Spielplan. Auftritten der gangbrillanten Vortragskünstlerin **Winni Schröder**. Als Schlußstück der große Schläger: **Die Heimkehr nach dem Vaterhaus.** — Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 1/2 Uhr. [K 133]

Gasthof zum Keller
Angenehmer Verkehr. Gute Restauration. Ab Delexen. Wilder Mann. St. Pauli-Friedhof 20 Min.

Rest. Deutsche Eiche
Tharandter Strasse 48 [K 199]
Inhaber: **Max Thiele**. Gute meine Lokalitäten, u. a. Verandazimmer zu Park- und Landschaftsbildungen. Bestens empfohlen. — Fernsprecher Nr. 15573.

Rest. Alt-Leipzig
Dresden-N., Rühlengasse 11.
empf. f. wert. Gönner u. Freunde. S. Spelsen, K. Getränke, sehr. Pianist. Kochschonungsvoll Rich. Langen-Frau.

Konzert-Saal Mockritz.
Morgen Sonntag [K 119]
Konzert.

Rest. Feldschlösschen, Kaditz
Angenehme freundl. Lokalitäten. Bestgepflegte Biere. Gediegene Unterhaltung. Elektr. Musikinstrumente. Familienverkehr. Besteht total des Arb.-Kaditz-Bezirks.

Kohl'nstob
Restaurant
Ede Waldschlösschen- und Radeberger Straße.
Flötter Familienverkehr.
Täglich Konzerte.
Richard Gebner u. Frau.

Vor der Steuer billige
Cigaretten
nur beste Qualitäten f. vord. Raucher. 100 Stück 90, 100, 110, 115, 140, 145, 150, 180, 190, 200, 210, 225, 270, 300 A. Von 10 Pf. an portofrei. [A 307]

Cigarren, Wille 18-28 Pf.
Billigste Bezugsquelle für Semite, Kantinen, Privat. Sämtliche bekannten Cigarettenmarken für Wiederverkauf zu Original-Fabrikpreisen.
Johannes Richter 8.
Dresden-N., Landhausstrasse 8.

Lichtspielhaus Briesnik (im Gasthof)
Unter Leitung des Regisseurs Kurt Eberhard Wacker.
Neu! Sonnabend den 24. Juni, abends 7 bis 11 Uhr
Sonntag den 25. Juni, nachm. 3 bis 11 Uhr:
Im Banne der Arbeit od. **Leben heißt kämpfen**
Des Pfarrers Tochterlein. Denny-Porten-Schläger.
Kuhdem das große, glänzende Programm.
Jeden Sonnabend und Sonntag reichhaltige Vorführungen. [A 199]

Musenhalle
Einziges Varieté und Volkstheater des Westens.
Täglich abends 8,10. Mit großem Beifall aufgenommen
Ein Abenteuer auf dem Witwenball. Kölner Quartett.
Besetzt? ? ? Urkomische Poffe. [K 60]
Und der vorzügliche neue Solotitel. **Grüßlaß!**
Jeden Sonntag drei Vorstellungen!
11 bis 1 Uhr, 4 bis 7 Uhr nachmittags (Programm wie abendl.)
ein Kind mit Eltern frei.

